

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage mit über 34'000 Exemplaren für ganz Grossbasel-Ost

# Gundeldinger Zeitung

**1. Sonderausgabe  
Wahlkreis  
Grossbasel-Ost**  
neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundeldingen.ch • gundeli.swiss • 40 Seiten • 34'000 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 13 • Mi, 4. September 2024

**sanitär ari**  
Alles rund um's Wasser

**UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:**

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

**DEMENGA**

**GLAS NACH MASS**

24h NOTDIENST

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch

## Hallo Grossbasel-Ost



Basels  
älteste Zeitung –  
seit 1930

\*\*\*\*\*  
★ **Restaurant Bundesbahn** ★  
★  ★  
★ **Seit 1996** ★  
★ Hochstrasse 59 ★  
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★  
★ www.bundesbaehnli.ch ★  
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
\*\*\*\*\*



**X M W**

ZENTRAL  
GELEGEN AM  
DREISPITZ

**XUND-WERKSTATT**  
PHYSIOTHERAPIE UND OSTEOPATHIE

WWW.XUNDWERKSTATT.CH

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner sowie Geschäftsleute von Grossbasel-Ost, also vom Zolli bis Joggeli, von der City-Aeschen bis Breite-Lehenmatt, von St. Alban bis Bruderholz inkl. Gundeli und Gellert, wir alle leben und arbeiten im gleichen Stadtteil. Viele Themen beschäftigen uns alle! So unter anderem: Welche Auswirkungen hat der ESC auf uns, auf den direkten Nachbarn «Grossbasel-Ost»? Wer wird uns im Grossen Rat vertreten? 870 Personen kandidieren für den Grossen Rat, 12 Personen stellen sich für den Regierungsrat zur Wahl. Viele von Ihnen haben die Freiheit, wählen und abstimmen zu gehen. Also machen Sie Gebrauch davon! – «s isch ebbis los!» – 39 Seiten mit Veranstaltungen, Events, Wahlempfehlungen ... Viel Spass beim Anschauen.

Foto: Thomas P. Weber

**U** Tage der offenen Türen  
Gundeldinger Feld

14. September 2024  
10 bis 01 Uhr

15. September 2024  
10 bis 18 Uhr



**Rundum-Seniorenbetreuung**

Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt. Ab CHF 6200/ Monat.

Tel 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch

**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

**Alles für Ihren guten Schlaf.**

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**NEW DACIA DUSTER**

Besuchen Sie uns

**AUTO/MOBIL**  
BASEL GRATIS-ENTRITT

6.-8. SEP.  
ST. JAKOBSHALLE  
BASEL



**DACIA NISSAN Ford Jeep FIAT**

**GARAGE KEIGEL** www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247 · 4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischoptik.ch



Swiss Made Brillengläser von REIZE

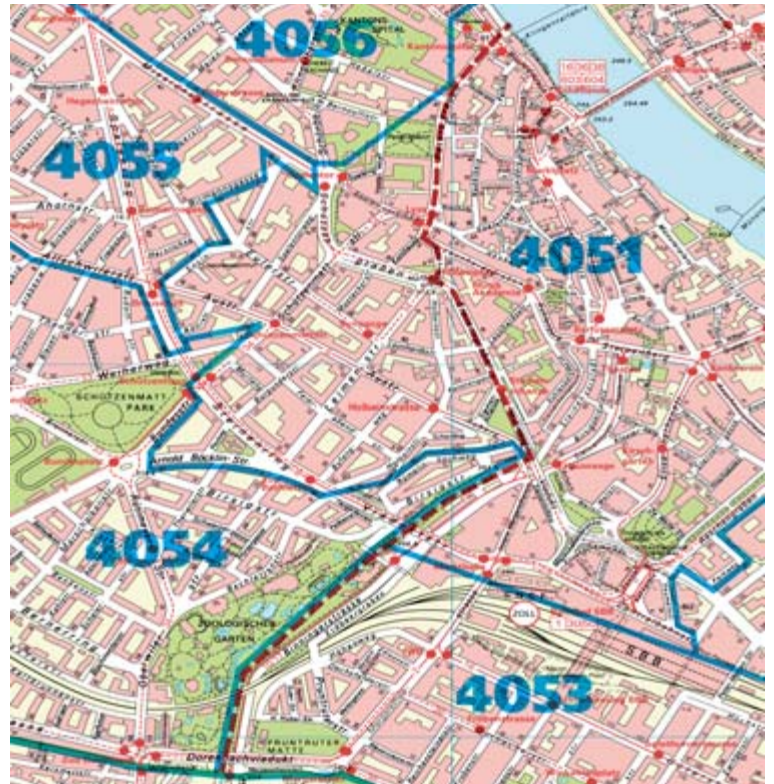


Normalerweise erscheint hier auf S. 2 die Serie «150 Jahre Gundeldingen». Für diese Wahl-Sonderausgabe haben wir diesen geschichtlichen Teil vom Gundeldingen in den hinteren Teil dieser Ausgabe verschoben und zwar auf Seite 36+37.

# Hallo Grossbasel-Ost

Diese spezielle Ausgabe der Gundeldinger Zeitung in Grossauflage für die kommenden Regierungsrats- und Grossratswahlen im Oktober 2024, wird im ganzen Wahlkreis Grossbasel-Ost 100%ig verteilt. Also in jeden Briefkasten und davon befinden sich circa 33'500 in diesem Stadtteil-Ost inklusive Dreispitz. Auf der Karte sehen Sie, wo die Ost-West-Grenze

in der Grossbasler Innenstadt beim Zolli durchgeht. So befinden sich unter anderem im Petersgraben das «linke» Trottoir mit Ihren Häusern im «Westen» und das «rechte» im «Osten» der Wahlkreise der Stadt Basel. Unsere Verteilerfirma «Ihre Werbung» muss also höllisch aufpassen, wo sie die Gundeldinger Zeitung (seit 1930) Ost-Ausgabe



Hier sehen Sie, wo die Grenze – gestrichelte Rote Linie – zwischen Grossbasel-West und Grossbasel-Ost durchgeht. Plan: Kanton BS



Die erste Gundeldinger Zeitung, damals noch Gundeldinger Chronik, aus April 1930.

Die erste Spalendor Zeitung, früher Spalen Chronik, erschien erstmals im März 1934.



be für den Wahlkreis Grossbasel-Ost (am 4. + 25.9.2024) und wo sie die Spalendor Zeitung West-Ausgabe (seit 1934) für den Wahlkreis Grossbasel-West (eine Ausgabe am 25.9.24) verteilen. Tradition verbindet. Die Gundeldinger Zeitung, früher Gundeldinger Chronik, erscheint seit 1930 und die Spalendor Zeitung, früher Spalen Chronik, mit Unterbrüchen seit 1934. Beide Zeitungen hat mein Grossvater Otto Weber gegründet. Die Quartiere 4051 Aeschen-

City-Ring und 4052 St. Alban-Gellert – Breite – Lehenmatt – Wolfgrüssen die Baulärm- und -Dreck-Leidensgenossen in den Quartieren 4053 (inklusive Dreispitz) und 4059. Quartiere, die alle unter der «Bauwut» unseres Kantons Basel-Stadt leiden. Wir erhielten vom Andreas Xavier de Sousa «ussem Gellert» diesen Gastbeitrag: Vielen Dank.

Thomas P. Weber  
Herausgeber der Gundeldinger- und Spalendor-Zeitungen

## Auch die Tramlinie 14 ist gesperrt

Begibt man sich ins Quartier 4052, erstaunt einem auf der einen Seite die Gelassenheit der Bewohner. Auf der anderen Seite brodelt es, gehört aber zum traurigen Alltag und wird auch öfter zum Tagesgespräch in den verschiedenen Quartieren.

In der St. Alban-Vorstadt sind die Steinmetze am Verlegen der letzten Flusssteine. Die Strasse mit dem Mühleberg ist gesperrt. Diverse Kanalarbeiten verunmöglichen einen Verkehrsfluss. Die Anwohner nehmen es gerne in Kauf. Der Historische Nachbau der Strasse wertet die ganze Strasse auf und ist eine Bereicherung für das St. Alban. Im Sommer 2025 soll nach fast 4 Jahren Bauzeit das Ende kommen.

Von St. Alban übers Gellert Richtung Zeughaus und St. Jakob, erneuert eine Riesenbaustelle. Geleiserneuerung der Tramlinie 14. Das



Steinmetz bei der Arbeit mit den Flusssteinen im St. Alban. Fotos: XdS



Kanalarbeiten am Mühleberg.

14er Tram wird mit Ersatz-Bussen irgendwie durch das Gellert gesteuert, bis diese im St. Jakob lan-

den. Es ist die zweite Etappe, die die Anwohner in der Hardstrasse bis zum Karl-Bart-Platz in Kauf

nehmen. Bauende dieser Etappe ist auf Ende September 24 in Sicht. Die Anwohner wie auch das Gewerbe haben unterschiedliche Meinungen. Für gewisse Geschäfte hat es finanzielle Folgen, da der Durchgangsverkehr fehlt. Andere wiederum spüren nichts. Doch man ist froh, wenn es mal ein Ende nimmt. Bei vielen Anwohnern kreisen aber die Gedanken schon im 2025. Denn erst im 2025 wird von der Adlerstrasse bis zur St. Jakobstrasse mit der Zeughausbrücke der letzte Teil der Geleiserneuerung vorgenommen. Also erneut kein 14er Tram und ein Mehrverkehr in den Quartierstrassen. Dazu ein Buserersatz, der erneut im Stau steht im Feierabend-Verkehr.

**Breite bis Lehenmatt**  
Von der Breite ins Lehenmatt Richtung St. Jakob. «Ohh jee», Stau ist





Karl-Bart-Platz mit Blick auf die Hardstrasse, es geht vorwärts. Fotos: XdS

angesagt. Was ist denn jetzt wieder los, fragt man sich, denn noch sieht man nichts. Endlich rollt es, und schon beginnt es zu holpern, und dann noch wie. Dies betrifft jegliche Verkehrsteilnehmer. Die IWB mit Kanton bauen das Fernwärmenetz aus und das im ganz grossen Stil. Ein Bauwahnsinn, der vor allem die Anwohner betrifft, die seit Frühling dieses Jahres unter Dreck, Lärm und Abgasen leiden und denen das tägliche Leben erschwert wird. Wirft man genaueren Augenschein in die Baustelle, so versteht man warum. Am Ende der Baustelle, Richtung St. Jakob,

steht der Kies, den es braucht, um die offenen Kanalschächte zu füllen, die am anderen Ende der Baustelle sind. Ein transportlogistischer Wahnsinn.

Viele Anwohner haben noch nie eine so unkoordinierte Baustelle gesehen. Frau Gizelly vom Kosmetikstudio in der Lehenmattstrasse meint: «Die Fenster müssen geschlossen bleiben, sonst putzt man fast eine Stunde die Räumlichkeiten». Einbussen hat sie keine, da



Nicht nur Probleme mit der Baustelle in der Lehenmatt, auch der engste mögliche Fussgängerweg wird noch zusätzlich verstellt. Unmöglich, dass Frau mit Kinderwagen passieren kann.



St. Jakobstrasse – das Ende ist in Sicht.

sie von der Stammkundschaft lebt. Nur ein paar Meter weiter, eine Grossbaustelle einer Genossenschaft. Ein Besuch im Restaurant Dalbendych bestätigt den Lärm, eine normale Unterhaltung im Garten ist unmöglich. Auch der Inhaber beklagt sich über den Bau-ärm und den Dreck.



Lehenmattstrasse mit einem Blick in die Breite, es dauert noch mehr als ein 1 Jahr bis das Ende naht.

Fortsetzung auf Seite 4

## ABA Aeschenplatz Zahnklinik fokussiert auf Patienten mit Zahnarzt- und Spritzenangst

### 6 goldenen Strategien zur Überwindung von Zahnarzt- und Spritzenangst

**1 Schmerzarme Anästhesiegeräte (The Wand):** Modernste Digitalanästhesie ohne lästiges Taubheitsgefühl. Siehe Bild.

**2 Anästhesiespray (Xylocain Spray 10%):** Oberflächenanästhetikum für Schleimhäute, ideal bei Dentalhygiene-Angst.

**3 Lokalanästhesie:** Klassische Methode mittels Spritze zur Schmerzlinderung.

**4 Sedierung und Medikation:** Beruhigungsmittel zur Stress- und Schmerzlinderung während der Behandlung.

**5 Lachgasbehandlung (Lachgas und Entonox):** Beruhigung durch Lachgas oder Entonox, einfach anwendbar und mit schneller Wirkung.

**6 Narkose (Vollnarkose / Totalnarkose):** Für Patienten, bei denen andere Methoden nicht ausreichen, ermöglicht sie schmerzfreie grössere Eingriffe. Diese Strategien bieten eine breite Palette an Optionen, um den Zahnarztbesuch für Angstpatienten angenehmer zu gestalten.





Der Fernwärmebau Lehenmatt sollte im Spätherbst 2025 enden. Der Bau von der Genossenschaft ist nicht in Sicht. Denn laut Zeitplan ist der Beginn des Holzbaus im Sommer-Herbst 2025 vorgesehen. Wann es also zum ganzen Abschluss kommt, ist hier noch völlig offen.

Die Grossbaustelle der Eisenbahner Baugenossenschaft, wo noch kein Ende in Sicht ist.

Foto: XdS



Für alle Baugeplagten im Gundeli, Gellert, St. Alban, St. Jakob und Lehenmatt: Ein Grusswort vom «Fährimaa der Dalbenfäri». Fährimaa Reto Tiefenthal: «Vom Joggli übers Gellert, in d'Lehematt, bis ins St. Alban, alles ai Krach. Es isch e Qual. I ha ghört im Gundeli wimmlets au vo Baustelle mit genau so viel Krach. Chömmet zur Erholig, wenn au nur e kurzi, zum Wilde Maa uf e Bach oder denn an Rhy, um all dä Lärm, dr Dräck und Entberlicheite e chli chönne z'vergässe».

Andreas Xavier de Sousa

# Gundeldinger Zeitung



# Spalenter Zeitung

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung AG sucht per sofort eine/n

## Mitarbeiter/in 40-60%

Wir suchen im kaufmännischen Bereich eine/n jüngere/n Allrounder:in:

- Administration, Sekretariat, Schreibverkehr, Email-Bearbeitung ...
- Bewirtschaftung Adresskartei, Abonnenten ...
- Zahlungsverkehr, Debitoren ...
- Avor in der Produktion und Redaktion ...

Es sind aber auch andere Arbeiten in der Redaktion/Fotografie möglich.

Die gesuchte Person sollte auch einen starken Bezug zum Gundeli-Bruderholz haben.

Bitte melden Sie sich beim Verlagsleiter  
Thomas P. Weber

gz@gundeldingen.ch  
061 271 99 66  
079 645 33 05

Einblick in unser bestehendes Team und Räumlichkeiten:  
[www.gundeldingen.ch/archiv/wirueberuns.pdf](http://www.gundeldingen.ch/archiv/wirueberuns.pdf)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



# DACIA

## DACIA JOGGER HYBRID 140



WIR SIND DABEI!



# Unser Bahnhof

Immer wieder ist unser Bahnhof im Gespräch. Es gibt viele Menschen, die täglich über den Bahnhofvorplatz hetzen, um den Zug oder aber das Tram oder den Bus zu erreichen. Ich habe das eins zu eins erlebt, als ich in der Hauptverkehrszeit, abends um 17 Uhr, über die Passerelle gelaufen bin in Richtung St. Alban-Graben. Und das mit Max & Moritz, meinen Gehstöcken. Da ich langsam laufen musste, versuchte ich, aufmerksam die Situation zu beobachten.

Obwohl viele Menschen blind für alles andere umher hasten, wurde ich nie angerempelt. Ich frage

mich, ob Pendlerinnen und Pendler ein Gefühl für Ausweichmanöver entwickeln? Es hatte viele, wirklich viele Menschen, Touristen, Reisende, Schülerinnen und Schüler, Geschäftsleute, Mütter mit Kinderwagen, Kinder mit Glacé und ein Hund, der bellte. Auf dem Vorplatz zum Bahnhof sassen Randständige. Musik schallte aus einem Lautsprecher. Zwei Handyabo-Verkäufer probierten Publikum anzusprechen. Eine Gruppe Asiatinnen und Asiaten mit grossen Koffern versuchte sich zu orientieren. Von rechts schlich kaum hörbar ein E-Bus an, von links kam ein Tram.

Velofahrende flitzten kreuz und quer zwischen den Menschen durch. Jemand rannte, um ein Tram zu erwischen. Trotz all des Gewusels lief das Aneinandervorbeikommen problemlos.

Die Diskussion, ob der Platz gefährlich ist oder nicht und wie man ihn umgestalten könnte, finde ich obsolet. Touristinnen und Touristen sind darauf angewiesen, sich zu orientieren und deshalb per se sehr aufmerksam. Wir Einheimischen kennen den Platz mittlerweile und müssen uns auch selbst an der Nase nehmen, kurz gesagt die Kopfhö-



Obwohl auf der Bahnhof-Passerelle ein hektisches Hin-und-her-Gerenne herrschte, wurde ich nie angerempelt. Foto: Archiv


rer abschnallen und den Blick von den Handys lösen. Wir können und sollen den Bewohnenden unserer Stadt nicht die komplette Verantwortung wegnehmen, selbst zu denken, selbst aufzupassen und die Situation selbst einzuschätzen. Selbstverantwortung ist gefragt, denn eine absolute Sicherheit gibt es so oder so nicht. *Beatrice Isler*

**Blaukreuz-Brockenhalle**  
Basel

**Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.**

Leimgrubenweg 9  
4053 Basel  
061 461 20 11  
brocki-basel@jsw.swiss  
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 12-18 h  
Sa 10-16 h

**Warenabholung und Lieferservice** 

## First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil  
Telefon 061 361 44 51  
info@firstcleaningservice.ch  
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen




**Junge Familie sucht ein Haus**

- Mind. 5 Zimmer
- Kein Baurecht
- Einzug bis Sommer 2025

Kontakt:  
078 252 72 11, familienhaus-basel@gmx.ch

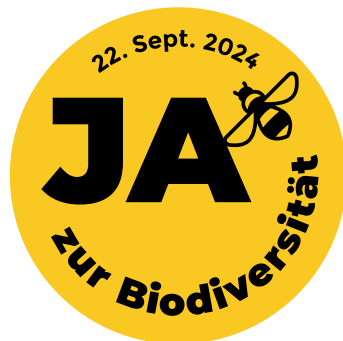
Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken? 076 392 03 92 (Barzahlung)



# JA zum Leben – JA zur Biodiversität am 22. September!

Ein breit abgestütztes Basler Komitee steht ein für ein «JA zur Biodiversitäts-Initiative». Seine Botschaft: Es ist höchste Zeit zu handeln, denn unsere Lebensgrundlagen sind in Gefahr. Rund die Hälfte der Lebensräume ist bedroht, und über ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten sind gefährdet oder ausgestorben. Nur ein starkes Engagement für ganzheitliche Lösungen sichert eine lebenswerte Zukunft in der Schweiz – und auch in Basel.

Dem Basler Komitee gehören derzeit 42 Organisationen an. Nicht nur Natur- und Umweltorganisationen unterstützen die Abstimmungskampagne, sondern auch Parteien sowie



Vertreterinnen und Vertreter von Forschung, Wohnbau, Landschaftsplanung, Klimaschutz, Ernährung oder Heimatschutz.

Warum soll die Biodiversitätsinitiative unterstützt werden? Komitee-Präsident Thomas Grossenbacher, Pro Natura Basel: «Eine Trendwende zugunsten der Biodiversität ist möglich. Die

Initiative schafft die dafür nötigen Voraussetzungen». Denn sie schützt unsere Lebensgrundlagen in der Verfassung, sichert Flächen und finanzielle Mittel für deren Erhalt, nimmt Bund und Kantone in die Pflicht, ohne fixe Zahlen zu Flächen und Finanzen zu nennen, und sie schützt unsere vielfältigen Landschaften und schöne Ortsbilder.

Kommt dazu: Wenn heute nichts getan wird, kommen die zukünftigen Massnahmen viel teurer zu stehen als die Umsetzung der Initiative: Gemäss Schätzungen des Bundesrats würde das Nicht-Handeln ab 2050 Kosten von jährlich 14 bis 16 Milliarden (!) verursachen.  
[www.biodiversitaetsinitiative.ch/bs](http://www.biodiversitaetsinitiative.ch/bs)



**«Ohne eine vielfältige Natur, keine Kultur, kein Mensch. Darum schützen, was wir brauchen.»**

**Oliver Thommen**  
Grossrat & Geschäftsführer GRÜNE BS

[biodiversitaetsinitiative.ch](http://biodiversitaetsinitiative.ch)

**JA zur Biodiversität am 22. September**



# NQVG – Die Stimme des Gundeli seit 1875

Wer im Gundeli wohnt oder arbeitet, identifiziert sich schnell mit diesem Quartier und möchte vielleicht auch mitwirken bei der Erhaltung und beim Ausbau seiner Lebensqualität. Eine Mitgliedschaft im Verein bietet dazu Möglichkeit. Im Verein, der nächstes Jahr auf sein 150-jähriges Jubiläum anstossen kann.



Über 100 Teilnehmende am diesjährigen Gundeli Walk.

Fotos: zVg

## Klimawandel im Fokus

Der Klimawandel ist längst Tatsache und macht auch nicht vor dem Gundeli Halt. Wurde dem Wärmeanstieg in der Architektur bis vor ein paar Jahren wenig bis keine Aufmerksamkeit geschenkt, sind wir heute gehalten, dieser Erscheinung höchste Priorität einzuräumen. Unter dem Titel *Bauen und Leben in Zeiten des Klimawandels* organisieren Basel 2030 und der GundeliDräff in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Gundeldingen am 21. September eine dem Thema untergeordnete architektonische Führung durch das Gundeli, gefolgt von einer vom NQVG-Vizepräsidenten Markus Bodmer moderierten Podiumsdiskussion am 25. September mit dem Basler Kantonsbaumeister Beat Aeberhard, Luigi Poppa, Projektleiter Raumplanung Städtebau und Architektur, der Architektin Sarah und Barth Ueli Gähler als Vertreter von Basel 2030 (siehe Inserat auf Seite 12).

## Bundesfeier auf dem Bruderholz

Wie alle Jahre wieder ging auch am vergangenen 1. August die Bundesfeier auf dem Hügel beim Wasserturm über die Bühne. Unter der Leitung des NQV Bruderholz durfte dieser die eingespielte Organisation des NQV Gundeldingen übernehmen, der im Zweijahresrhythmus das letzte Jahr für die Feier verantwortlich zeichnete. Nachdem in den vergangenen Jahren kein Feuerwerk mehr auf dem Bruderholz gezündet wurde, hat man sich heuer immerhin für eine reduzierte Variante entschieden. Dies aufgrund vieler Rückmeldungen aus dem Publikum sowie eines Zuschauerrückgangs in den vergangenen Jahren. Alles in allem ein gelungener Anlass, dem auch das Wetterglück hold war.

## Gundeli Walk

Der diesjährige Gundeli Walk am 31. August knüpfte an den Erfolg des letzten Jahres an. Mitgetragen von knapp 20 quartierspezifischen Organisationen konnte ein reichhaltiger Querschnitt durch

das Quartier präsentiert werden. In vier geführten Gruppen durchstreiften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Gundeli, besuchten zahlreiche Institutionen und erfuhren viel Interessantes über unser lebendiges Quartier. Und wem nach dem Abschlussapéro danach war, konnte nahtlos zum Gundeli-Fest auf dem Tellplatz übergehen.

## Marginale Anpassungen im Öffentlichen Verkehr

Im ÖV-Programm 2026-2028 Basel-Stadt ist für das Gundeli kein grosser Wurf erkennbar. Allerdings ist neben der Inbetriebnahme der neuen Tramstrecke Margarethenverbindung vor allem eine Angebotserweiterung im Busnetz in Basel-Ost mit peripheren Auswirkungen auf das Gundeli vorgesehen. Die neue Tramstrecke

Margarethenverbindung ist ein zentrales Element zur Entlastung der Innenstadt vom Tramverkehr. Die Tramlinie 17 soll aus dem Leimental kommend ab Dorenbach via Margarethenstich zum Bahnhof SBB und von dort weiter via Kirschgarten – Wettsteinplatz – Messe bis zum Badischen Bahnhof führen. Dadurch entfällt die Linie 17 künftig auf der Achse Barfüsserplatz – Marktplatz.

Ungelöst bleibt das Problem mit der Linienführung des 15er Trams vom Aeschenschplatz und der Entflechtung desselben. Nach wie vor werden für die Petition *NEIN zu noch langsameren Drämmli* Unterschriften gesammelt. Siehe <https://15er-direkt.ch>

## Gundeli Gnuss

Do, 26. Sept., 12 Uhr

Rest. «Bundesbahn», Hochstrasse 59

Wer das «Bundesbähnli» kennt, geht immer wieder gerne hin. Wer es nicht kennt, sollte es kennenlernen. Der nächste Gundeli Gnuss bietet dazu eine Gelegenheit.

Auskunft und Anmeldung: [a.vaudaux@bluewin.ch](mailto:a.vaudaux@bluewin.ch)  
Tel. 078 813 55 93



Feierliche Stimmung am 1. August.



Situationsplan Margarethenstich

Möchten Sie informiert sein und vielleicht auch mitreden und mitarbeiten?

Dann werden Sie Mitglied des NQVG!

[www.nqv-gundeldingen.ch/mitglied](http://www.nqv-gundeldingen.ch/mitglied)



Neutraler Quartierverein Gundeldingen



Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG), 4000 Basel, Telefon 079 514 94 13  
[info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch), [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)





Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
**Open Library**  
(ohne Beratung & Service)  
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

**Die Mitte**  
**Sektion Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**



Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**Förderverein Momo**

Einstweilig: Werner Wassermann  
E-Mail: [www@intergga.ch](mailto:www@intergga.ch)  
Telefon 079 322 19 76

**FDP.Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost**

Präsidentin  
Isabelle Mati  
[isabelle.mati@fdp-ost.ch](mailto:isabelle.mati@fdp-ost.ch)  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Freidenkende Nordwestschweiz**

Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. [nws@frei-denken.ch](mailto:nws@frei-denken.ch)

Präsidentin: **GundeliDrëff**  
Quartierzentrum & Zweite Chance  
Antje Baumgarten  
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel  
[info@gundelidraeff.ch](mailto:info@gundelidraeff.ch)  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen**



Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10  
[info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch)  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
**Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955**



**Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen**  
**Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge**

**Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge**  
**Service- und Reparaturen aller Marken**

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel  
Telefon 061 361 90 90



[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

**Gesangchor Heiliggeist**



Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,  
Telefon 079 256 80 86  
[oliver.thommen@gruene-bs.ch](mailto:oliver.thommen@gruene-bs.ch)



**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom**  
**Mi, 25. September 2024 ist am**  
**Mi, 18. September 2024**

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**



Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:  
Patricia von Falkenstein  
Angensteinerstrasse 19  
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
[pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark**



JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
[purplepark@juarbasel.ch](mailto:purplepark@juarbasel.ch)  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**GUNDELDINGER KOORDINATION**

**Nicolette Seiterle, Geschäftsleiterin**  
Dornacherstr. 210, 4053 Basel  
[nicolette.seiterle@gundeli.org](mailto:nicolette.seiterle@gundeli.org)  
**i.d.R. Di-Do anwesend**  
**Öffnungszeiten Quartiersprechstunde:** Di, 14.30-17.30 Uhr:  
**Bibliothek Gundelingen**  
(Tellplatz/ Gundeli Casino), Gütterstr. 211, 4053 Basel, 1. Stock  
Mittwoch 8.45-11.15 Uhr: **Büro Gundeldinger Koordination**, Dornacherstr. 210, 4053 Basel, 5. Stock, links hinten

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**



Präsident: Conrad Jauslin  
Arabienstr. 7, 4059 Basel  
Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz**



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, [qv.gun@sp-bs.ch](mailto:qv.gun@sp-bs.ch)  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55

**Neutraler Quartierverein Gundelingen**



4000 Basel, Fausi Marti, Präsident  
Tel. 079 514 94 13  
[info@nqv-gundelingen.ch](mailto:info@nqv-gundelingen.ch)  
[www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**



Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit,  
siehe Schaukästen oder unter  
[www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz**



CH-4000 Basel  
[kontakt@zum-mammut.ch](mailto:kontakt@zum-mammut.ch)  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel: Preise:** Grundeintrag CHF 14.40 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile CHF 3.30. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8,1% MwSt. Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch)

**Impressum**



[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)  
<https://gundeli.swiss>

**Verlag und Inseratenannahme:**

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch), [gz@gundeli.swiss](mailto:gz@gundeli.swiss), Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.

**Redaktion:** [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Distribution:** Silva Weber.

**Buchhaltung:** Thomas P. Weber

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2024 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:**

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

**Grossauflagen:** über 29'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus im ganzen Gellert, St. Alban, Aeschen und Teilgebiete City (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) CHF 1.40 + 8,1% MwSt, Reklamen (48 mm breit) CHF 4.20 (Seite 1: CHF 6.-) + 8,1% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache.

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** gedruckt in der CH Media Print AG, **schweiz** 5001 Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Verteilung** im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: [ihrewerbung.ch](http://ihrewerbung.ch)

**Abonnementspreis:** CHF 52.- + 2,6% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch) und [gundeli.swiss](mailto:gundeli.swiss)).



Neuzuzügeranlass im Gundeldingerquartier:

# Ein herzliches Willkommen für neue Bewohner:innen

Das Gundeldingerquartier hiess am vergangenen Samstag seine neuen Quartierpersonen herzlich willkommen. Der traditionelle Neuzuzügeranlass, organisiert vom für jede Person zugänglichen Verein Familienzentrum Gundeli (FAZ), fand auf dem Gundeldinger Feld statt und bot eine hervorragende Gelegenheit für Neuankömmlinge, sich mit ihrem neuen Wohnviertel vertraut zu machen.

Der Anlass begann mit historischen Informationen über die Stadt Basel und bot interessante Einblicke in die Geschichte und die Besonderheiten des Gundeldingerquartiers, welches in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert.

Gabriela Brüderlin Erni führte mit viel Humor und Engagement durch die Veranstaltung, was die Teilnehmer:innen sehr zu schätzen wussten. Besonders hervorgehoben wurde die Vielfalt und das lebendige Gemeinschaftsleben im Gundeldingerquartier.

## Kulinarische Vielfalt

Es wurde darauf hingewiesen, dass der Tellplatz seit diesem Jahr zu gewissen Zeiten im Sommerhalbjahr autofrei ist. Die gastronomische Vielfalt – von gemütlichen Cafés



Impressionen von Marcel Michel



bis hin zu erstklassigen Restaurants – bietet das Gundeldingerquartier eine Vielzahl an kulinarischen Erlebnissen.

## Musikalische Untermalung

Für die musikalische Untermalung sorgte die Musikschule Gundeldingen. Marita Binkert und die Jugendlichen mit ihren Celli sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre die begeisterter.

Nicolette Seiterle, Leiterin der Gundeldinger Koordination (GuKo), sowie Fausi Marti vom Neutralen Quartierverein (NQVG) sowie Marcel Michel von der Gundeli Zeitung waren vor Ort, um ihre Arbeiten vorzustellen und die neuen Bewohner zu ermutigen, sich aktiv am Quartierleben zu beteiligen.

Das FAZ ist von Montag bis Frei-

tag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet, bietet ein Café und einen grossen Spielraum für alle an. Das Café ist bekannt für seinen hervorragenden Kaffee und Kuchen. Der Quartiertreffpunkt ist ein beliebter Ort im Gundeli, um die Nachmittage zu verbringen mit und ohne Kinder.

Zum Abschluss wurden allen Personen und Organisatoren, die zur Gestaltung beigetragen haben, herzlich gedankt, ebenfalls die finanziellen Beiträge der Kantons- und Stadtentwicklung, die solche Veranstaltungen ermöglichen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Anschliessend versammelten sich alle zu einem gemütlichen Apéro, der vom Restaurant du Cœur bereitgestellt wurde. Die Atmosphäre war entspannt und freundlich, und viele nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und mehr über die verschiede-

nen Angebote und Aktivitäten im Quartier zu erfahren. Nach dem Apéro gab es eine informative Führung durch das Gundeldinger Feld, geleitet von Kantensprung.

Der Neuzuzüger Anlass war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Integration und das Gemeinschaftsgefühl in einem Stadtteil sind. Die neuen Bewohner:innen fühlten sich herzlich willkommen geheissen und gut informiert über ihre neue Umgebung. Zitat einer Teilnehmerin: «Es war eine wunderbare Veranstaltung, es war alles so familiär und herzlich und trotzdem informativ. Ich habe mich sehr wohl gefühlt!» Der nächste Neuzuzügeranlass im Gundeldingerquartier ist bereits in Planung und verspricht, ebenso informativ und einladend zu werden. Gabriela Brüderlin, FAZ-Team



Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 4. September 2024



## Auflösung Quiz Nr. 12

Es ging um das Zwinglihaus (protestantisch) und die Heiligegeist-Kirche (katholisch). Details auf der Website des Quartiervereins:

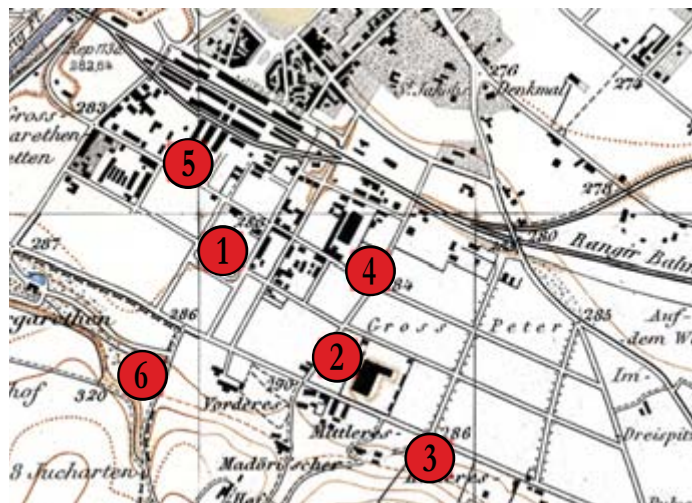


Danke für die vielen Einsendungen! Der Preis geht an **Katharina Marti**. Gratulation!

## Quiz Nr. 13: Kennen Sie das Gundeli?

Auf diesem Stadtplan von 1880 ist das Gundeli schon gut zu erkennen. Welche Gebäude, Anlagen oder Plätze, die es damals z.T. noch nicht gab, sind mit den roten Nummern markiert?

Für die beste Einsendung spendet das Restaurant «Max» einen Gutschein im Wert von CHF 50.



Einsenden bis am 16. September an: info@nqv-gundeldingen.ch, Vermerk «Quiz». Auflösung in der nächsten Ausgabe.





**WOCHEN-KNALLER**

**37%**  
**4.95**  
statt 7.95

**Frisch in Aktion!**

**4.9.-8.9.2024** solange Vorrat

**SUISSE GARANTIE**

Zwetschgen (exkl. Bio), Schweiz, Karton à 1,5 kg (1 kg = 3.30)



**WOCHEN-KNALLER**

**34%**  
**2.90**  
statt 4.40

**SUISSE GARANTIE**

Babysalat, Schweiz, Packung à 3 Stück



**FRISCHE KICK**

**Superpreis**  
**1.-**

Kiwi Sungold, Neuseeland, im Offenverkauf, per Stück



**FRISCHE KICK**

**Superpreis**  
**1.-**

Pflaumen, Spanien, Schale à 300 g (100 g = -.33)



**WOCHEN-KNALLER**

**41%**  
**10.50**  
statt 18.-

**SUISSE GARANTIE**

Coop Rindshackfleisch, Deutschland, in Selbstbedienung, 2x400 g (100 g = 1.31)



**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
per 100 g  
**3.45**  
statt 5.80

**SUISSE GARANTIE**

Coop Schweinsfilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g



**33%**  
**8.95**  
statt 13.50

Coop Wienerli, in Selbstbedienung, 10 Paar, 1 kg (100 g = -.90)



**48%**  
**10.-**  
statt 19.50

Coop Rauchlachs, aus Zucht, Schottland, in Selbstbedienung, 300 g (100 g = 3.33)



**20%**  
auf alle Mövenpick  
Glacedosen ab 480 ml  
nach Wahl

z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml  
**9.55 statt 11.95** (100 ml = 1.06)



**50%**  
**26.85**  
statt 53.70

Salice Salentino DOP Rosso Vecchia Torre 2023, 6x75 cl (10 cl = -.60)

 Aktionen gibt's auch online: [coop.ch](https://www.coop.ch)

M1D\_K166/24

<sup>1</sup>Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**coop**

Für mich und dich.



# Regional – frisch – bio

Seit über zwei Jahren gibt es auf dem Gundeldinger Feld jeweils am Dienstagvormittag von 8 bis 13 Uhr einen Lebensmittelmarkt. Wir besuchten zusammen mit dem Marktverantwortlichen Christophe Haller die drei aktuellen Anbieter.

Das Gundeldinger Feld wurde nach dem Wegzug der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt im Jahr 2000 von der Kantensprung AG übernommen. Ziel war es, im Herzen des Quartiers einen Ort der Begegnung, der sozialen und kulturellen Durchmischung zu schaffen und damit einen Beitrag zur Verbesserung des Quartiers zu leisten. Dies dürfte gelungen sein. Mirjam Wicki (stellvertretende Geschäftsführerin der Kantensprung AG und zuständig für das Areal) und Christophe Haller möchten zudem noch erreichen, dass das Areal noch mehr auch von Auswärtigen genutzt wird.

«Wir sind weiterhin in einer Aufbauphase. Wir haben das Ziel, dass die Lebensmittel des täglichen Bedarfs, also Gemüse, Früchte, Brot, Milchprodukte und Fleischwaren, auf dem Gundeldinger Feld-Markt aus der nahen Region erworben werden können. Fast alles davon findet man heute schon am regionalen Bio-Markt. Der Einkauf soll auch zum Erlebnis werden, da direkt beim Produzenten eingekauft wird», sind sich die beiden einig.

## Der Bäcker aus Freude

Zurzeit bietet der ursprünglich gelernte Koch Michele Pellerino, der aus Freude sein Hobby zum Beruf gemacht hat und als Bäcker selbstgebackene Brote, Weggli, Zöpfe etc. an seinem Brotstand «Lolibegg» Holzofen verkauft. So unter anderem Vollkorn, Dinkel, Vital Brot, Zopf, Ruchbrot, Silserli, Schoggi-Weggli etc., alles Biodynamisch. Er kommt aus Fehren (Nähe Breitenbach). Als wir ihn besuchten, war sein Brotstand bis zum letzten Brötli total ausverkauft.

Er verwendet nur natürliche Produkte, die das Label Demeter-Bio tragen. Auch beim Brennholz



Michele Pellerino «Lolibegg» verkauft gerade seinen letzten Zopf – «jezze bin i ussverkauft», meint Michel freudig.

Fotos: Thomas P. Weber



Die Produkte sind bis ins Detail gut angeschrieben.

für seinen Ofen verwendet er «totes» Holz, welches am Boden liegt. Bekannt ist sein naturbelassener Sauerteig. Er verwendet regionales Korn von kleinen Mühlen. Viele kennen Michele noch vom FCB-Campus, wo er einmal vor nicht allzu langer Zeit sechs Jahre lang gekocht hat, oder vom Bazar Rudolf Steiner Schule. Bis vor einem Jahr war er noch am Arlesheimer Markt. Er wollte wieder einmal eine Veränderung und hat sich darum für den Gundeldinger Feld-Markt entschlossen.

## Der Bio-Suisse Gemüser

Beim Gemüsestand können Sie alles beziehen, was so ein Bauernhof hergibt, alles mit Demeter-Bio-Label aus einem kontrollierten Betrieb. Nebst einer grossen Auswahl an Gemüse, Kartoffeln, Früchten, Eiern, Kräutern, Gundeldinger Feld-Blumen, Mehl können Sie auch Essiggurken, Konfitüren, Liköre, Eingemachtes etc. erwerben. Der Biobetrieb der Familie Aebi-Schmidlin «Im Hinteren Gärtli» in Blauen ist schon bei manchem ein Begriff im Quartier und Conradin Obrecht, der jeden Dienstag seit Mai 2022 im Gundeldinger Feld am Stand steht, kennt man auch schon. «Es läuft sehr gut bei uns», meint Conradin stolz, «wir haben eine grosse und zufriedene Stammkundschaft.» Gehen auch Sie vorbei und lassen Sie sich von dieser Bio-Qualität überzeugen.

Der Biobetrieb der Familie Aebi-Schmidlin verspricht 100%ige Biodynamische Landwirtschaft mit Demeter-Label.

Foto: Thomas P. Weber

Steht schon seit über 2 Jahren am Gemüse-Marktstand: Conradin Obrecht.

Foto: Mirjam Wicki



## Kaffeebar «Timon»: Humanes – Spontanes & Lokales

Es gibt keinen besseren Kaffee oder Espresso als bei «Timon» an der bekannten roten fahrenden Kaffeebar. Die Kaffeemaschinen mit ihren Hochdruckkolben versprechen volles Aroma. Er bezieht den Kaffee direkt von der Mikrorösterei Café Tacuba in Luzern, ohne Zwischenhandel. Echter 100%iger Arabica-Kaffee aus El Salvador, den sie auch in den Qualitäten dunkel, mittel, hell oder koffeinfrei gemahlen oder in ganzen Bohnen bei «Timon» an der Kaffeebar kaufen können. Nebst Kaffee und Espresso bietet «Timon» eine riesige Auswahl an verschiedenen Kaffee-Macharten an (siehe Tafel auf dem Foto), ebenso wie eine Teeauswahl, Mineralwasser oder sprudeligen Zitrus-Sirup, Bier, Eiskaffee, Mat-



Neu im Sortiment bei «Timon»: Funny Lemons.

cha Latte und vieles mehr. Das Neuste in seinem Angebot sind «Funny Lemons», in Salz eingelegte Zitronen in vier verschiedenen Macharten. Diese können zum Beispiel einen Salat oder Teigwaren verfeinern oder zu Erfrischem in der Küche dazugegeben werden.

Gehen Sie doch unverbindlich an einem Dienstag-Morgen vorbei und lernen Sie die sympathischen «Gundeli Feld-Märktler» kennen.

Thomas P. Weber



«Timon» an seiner bekannten fahrenden Kaffeebar.

Foto: Mirjam Wicki



Die grosse Angebotstafel der Kaffeebar.

Foto: Thomas P. Weber





# Inferno- Seifenkistenrennen im Margarethenpark Basel



**Start: 13.00 Uhr**  
**Anmeldung: 11.00 bis 11.30 Uhr beim Start**

**Sonntag, 8. September 2024**

**Veranstalter:  
Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel**

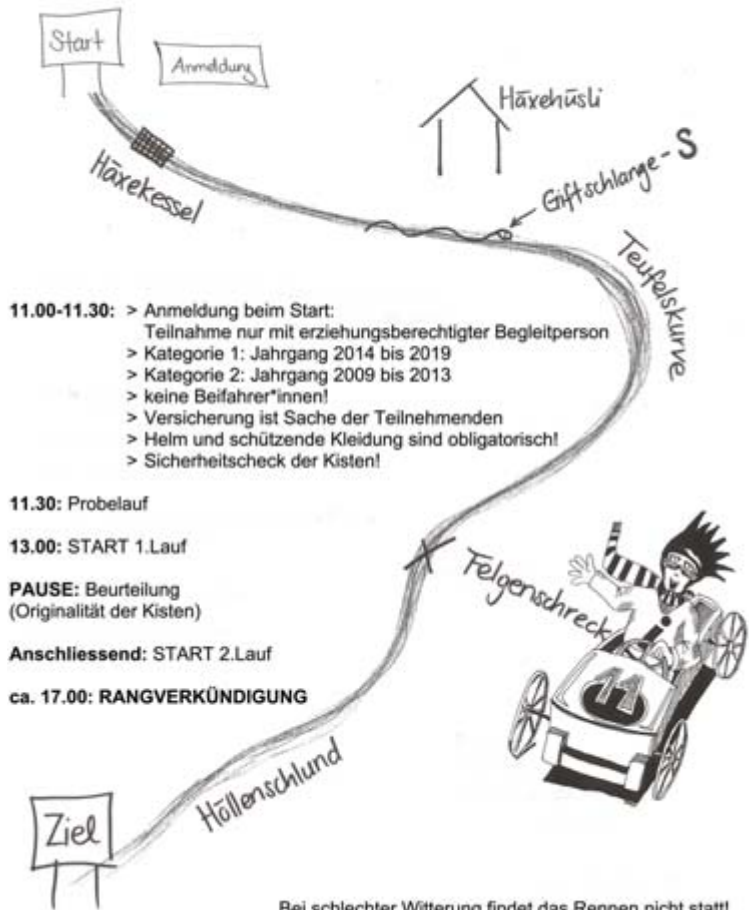
in Zusammenarbeit mit:

Verein Dornach-Kunterbunt  
 Stadtgärtnerei Basel-Stadt  
 Gemeinde Binningen  
 Forstamt beider Basel

[www.robi-spiel-aktionen.ch](http://www.robi-spiel-aktionen.ch)



## Inferno-Seifenkistenrennen Sonntag, 8. September 2024



- 11.00-11.30:** > Anmeldung beim Start:  
 Teilnahme nur mit erziehungsberechtigter Begleitperson  
 > Kategorie 1: Jahrgang 2014 bis 2019  
 > Kategorie 2: Jahrgang 2009 bis 2013  
 > keine Beifahrer\*innen!  
 > Versicherung ist Sache der Teilnehmenden  
 > Helm und schützende Kleidung sind obligatorisch  
 > Sicherheitscheck der Kisten!

**11.30:** Probelauf

**13.00:** START 1.Lauf

**PAUSE:** Beurteilung  
 (Originalität der Kisten)

**Anschließend:** START 2.Lauf

**ca. 17.00:** RANGVERKÜNDIGUNG

Bei schlechter Witterung findet das Rennen nicht statt!  
 -> Infos dazu ab 4. September auf:  
[www.robi-spiel-aktionen.ch](http://www.robi-spiel-aktionen.ch)

« s isch ebbis los!»



## Tage der offenen Türen Gundeldinger Feld

14. September 2024, 10 bis 01 Uhr  
 15. September 2024, 10 bis 18 Uhr



Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 4. September 2024



## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen – Bruderholz



**Christian Heuss,**  
Kommunikationsberater  
Dr. sc. nat.,  
Grossratskandidat.



**Sabine Stöcklin,** Biologin,  
Grossratskandidatin.

Fotos: zVg

### Vielfalt für ein gutes Leben in Basel

Ein gesundes Leben braucht Vielfalt – sowohl in der Natur als auch in unserer Gesellschaft. Wir brauchen artenreiche Naturräume und Kulturlandschaften, die uns mit sauberem Wasser, Erholungsflächen und gesunden Lebensmitteln versorgen. Für ein lebendiges Basel ist aber auch die Vielfalt der Menschen und das Miteinander unverzichtbar.

In den letzten Jahrzehnten haben unsere Natur- und Kulturlandschaften leider stark an Artenvielfalt verloren. Die bisherigen Anstrengungen, um die Biodiversität zu schützen und die Böden ökologisch zu nutzen, sind nicht ausreichend. Deshalb ist es am 22. September 2024 besonders wichtig, mit einem klaren «JA» zur eidgenössischen Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft» (Biodiver-

sitätsinitiative) ein starkes Zeichen zu setzen.

Aber eine lebenswerte Stadt braucht nicht nur eine vielfältige Natur, sondern auch soziale und kulturelle Vielfalt. Wir setzen uns für eine Politik ein, die allen Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – gleiche Bildungschancen bietet und die Verschiedenheit in unserer Stadt anerkennt und schätzt. Wir fördern Quartierräume wie die Superblocks, die Menschen jeden Alters lebendige Begegnungszonen bieten. Ausserdem unterstützen wir eine Mobilität, die es allen ermöglicht, sicher und umweltfreundlich in der Stadt unterwegs zu sein.

Als Mitglieder des Grossen Rats werden wir uns mit Nachdruck für eine gesunde, vielfältige und lebenswerte Stadt Basel einsetzen.

## FORUM der Parteien



SVP Basel-Stadt

**Pascal Messerli,**  
Grossrat und  
Parteipräsident  
SVP Basel-Stadt.



Foto: zVg

### SVP Liste 12 wählen

Bald erhalten Sie die Wahlunterlagen. Schauen wir zurück, merken wir, dass die linke Regierungskann. Nirgends ist das Bildungsniveau schlechter. Nirgends gibt es mehr Pleiten, Pech und Pannen bei Bauprojekten. Hunderte von Millionen wie beim Biozentrum oder der St. Jakobs-Halle werden verlohrt – trotzdem sind die Bauten nie rechtzeitig fertig.

Gleichzeitig werden Bürger und das Gewerbe mit Baustellen drangsaliert. Esther Keller vernichtet weiter Grünflächen und fällt Bäume, wie an der Margarethenstrasse. Als Kompensation bestückt sie Plätze mit kümmerlichen Blumentöpfen.

Die links-ideologisierte Klimapolitik macht das Leben teurer und Vorschriften, die kaum einzuhalten sind. Preise für Strom und Wasser steigen. Gleichzeitig zwingt Kaspar Sutter den Hausbesitzern eine Solarpflicht auf. Wer auf ein Auto angewiesen ist, wird

mit immer höheren Parkgebühren drangsaliert.

Damit muss Schluss sein! Die SVP will, dass es in der Verkehrspolitik wieder zu einem Miteinander kommt: Die asoziale Parkgebührenerhöhung muss zurückgenommen, die Verdrängung von Autos gestoppt werden. In der Energie- und Umweltpolitik muss wieder Pragmatismus herrschen und Steuern gesenkt werden, damit sich der Mittelstand Basel leisten kann.

Grünflächen und Bäume müssen erhalten bleiben. Es war die SVP, die verhindert hat, dass Freizeitanlagen durchquert und bedroht werden. Wir waren es, die gegen den Willen der Betonfetischisten von SP und Co. verhindert haben, dass im Gundeli und Bruderholz wichtige Grünflächen zerstört werden.

Diesen Einsatz wollen wir fortsetzen und freuen uns, wenn Sie unserer Liste 12 ihre Stimme geben.



In Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Gundeldingen

**GundeliDräff**  
Quartierzentrum  
& Zweite Chance

## Bauen und Leben in Zeiten des Klimawandels

Schlaglicht auf gebotene Architektur im Gundeli

Architektonische Quartierbegehung und Plattform rund um den dringenden Handlungsbedarf in der Raumplanung in Bezug auf die Klimakrise, die Hitze und die Lebensqualität in Quartieren, insbesondere im Gundeli.

### Architektonische Führung

**Samstag, 21. September 2024, 14–16 Uhr,**  
Treffpunkt Tellplatz

Leitung; **Sarah Barth**, Architektin  
Die Teilnahme ist auf 25 Personen beschränkt.  
Anmeldungen bei [acschwartz52@gmail.com](mailto:acschwartz52@gmail.com)

### Podiumsdiskussion

**Mittwoch, 25. September 2024 um 19 Uhr im GundeliDräff.**

Solothurnerstrasse 39/Ecke Güterstrasse  
Podiumsteilnehmende:

**Beat Aeberhard**, Kantonsbaumeister Basel-Stadt  
**Luigi Poppa**, Projektleiter Raumplanung Städtebau und Architektur Basel-Stadt, zuständig für den Stadtteilrichtplan Gundeldingen  
**Sarah Barth**, Architektin

**Ueli Gähler**, Mitglied Lokalgruppe 4053\_4059 der Bewegung Basel 2030 und langjähriger Bewohner des Gundeli  
Moderation: **Markus Bodmer**, Vizepräsident  
Neutraler Quartierverein Gundeldingen

[basel2030.ch](http://basel2030.ch)

Medienpartner:  
**Gundeldinger Zeitung**

[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)  
[www.nqv-gundeldingen/planung](http://www.nqv-gundeldingen/planung)

**FORUM-INSERAT:** Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 390.–, Grossauflagen: Fr. 445.– (exkl. 8,1% MwSt) pro Forum.

Thomas P. Weber

## Kinderfest im Park im Grünen

Diverse Attraktionen für Gross und Klein!



**Sonntag 15. September 2024, 11.00 - 17.00 Uhr**



Unter der Terrasse des Restaurants SEEGARTEN

\*findet bei jeder Witterung statt\*

Hüpfburg, Maltisch, Päcklifischen, Kinder-Tattoos



Konzerte mit der  
«PocketBand» (Jazz)

11.30 – 13.30 Uhr  
14.00 – 16.00 Uhr



Reinerlös zugunsten von Kinderschutzprojekten

Freiwilligengruppe Basel [freiwilligengruppe.beiderbasel@tdh.org](http://freiwilligengruppe.beiderbasel@tdh.org) [www.tdh.org](http://www.tdh.org)

SULGER-STIFTUNG

MIGROS Kulturprozent



Terre des hommes  
Kindshilfe weltweit.



## FORUM der Parteien

**FDP**  
Die Liberalen  
Grossbasel-Ost

Lionel Mumenthaler,  
FDP-Grossratskandidat  
Grossbasel-Ost.

Foto: zVg



### Blockaden überwinden

Als junger Kandidat setze ich mich dafür ein, dass in Basel dringend notwendiger Wohnraum schneller und effizienter geschaffen wird. Unsere Stadt wächst stetig, und Prognosen zeigen, dass die Bevölkerung bis 2040 auf rund 220'000 bis 230'000 Einwohner ansteigen könnte. Dieses Wachstum erfordert Massnahmen, um den steigenden Wohnraumbedarf zu decken. Doch aktuell steht der Wohnungsbau vielerorts still.

Entwicklungsareale wie Klybeck, Wolf, Rosental und Dreispitz Nord bieten grosses Potenzial, werden jedoch durch komplexe Bauvorschriften und langwierige Genehmigungsverfahren blockiert. Diese Verzögerungen treiben die Kosten in die Höhe und verhindern, dass dringend benötigter Wohnraum rechtzeitig bereitsteht.

Wir müssen diese Blockaden überwinden. Der Kanton Basel-Stadt muss mutig und in enger

Zusammenarbeit mit Investoren, Architekten und der Bevölkerung eine zügigere Entwicklung dieser Areale vorantreiben. Das Ziel sollte klar sein: Mehr Wohnraum in kürzerer Zeit, damit unsere Stadt attraktiv und lebenswert bleibt.

Gleichzeitig sollten wir bestehende Wohngebiete durch intelligente Verdichtung und Nutzung ungenutzter Flächen effizienter gestalten. Aufstockungen und Umnutzungen bieten Chancen, ohne das Stadtbild zu beeinträchtigen, müssen jedoch die Interessen der Anwohner berücksichtigen.

Ich setze mich dafür ein, dass in Basel schneller und effizienter gebaut wird. Nur so können wir die Wohnungsnot lindern und sicherstellen, dass Basel eine Stadt bleibt, in der sich alle Generationen ein Zuhause leisten können. Es ist Zeit, die Blockaden im Wohnungsbau zu lösen und mutige Schritte in Richtung einer lebenswerten Zukunft zu gehen.

## FORUM der Parteien

**LDP**  
Liberal.  
Demokratisch.  
Pointiert!

Marvin Laissue,  
LDP-Grossratskandidat  
für Grossbasel-Ost,  
Vorstand JLB.

Foto: zVg



### Engagement mit voller Energie

Durch meine enge Verbundenheit mit dem Gundeli und Bruderholz habe ich die Entwicklungen der letzten Jahre intensiv miterlebt. Diese Veränderungen haben in mir den Wunsch geweckt, aktiv an der Gestaltung unseres Quartiers mitzuwirken. Ein Ausdruck meines Engagements ist die Organisation des Gundeli Fests. Während ich gleichzeitig Studium, Arbeit, Wahlkampf Vorbereitung und meine Rolle als Juniorentrainer beim SC Binningen unter einen Hut bringen musste, habe ich parallel als Vorstandsmitglied der Gundeldinger Koordination dieses Fest geplant. Dank der Unterstützung vieler helfender Hände und unserer Sponsoren wurde das Fest auf dem Tellplatz zu einem Highlight!

Mein Engagement endet jedoch nicht mit dem Fest. Als Vorstandsmitglied der Jungliberalen und Mitglied der LDP setze ich mich aktiv für die Anliegen unserer Stadt ein. Besonders am Herzen

liegt mir die nachhaltige Finanzierung der Universität Basel. Diesen Frühling haben wir Jungliberalen eine Petition mit über 1000 Unterschriften an den Grossen Rat Basel-Stadt übergeben – ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Bildungseinrichtung. Für das Gundeli ist es entscheidend, Räume zu schaffen, in denen sich Menschen aller Generationen entfalten können. Deshalb liegt mein Fokus darauf, solche Begegnungsräume zu fördern und zu gestalten.

Die Balance zwischen Arbeit, Studium und meinem vielfältigen Engagement ist zwar eine Herausforderung, aber meine tiefe Verbundenheit mit dem Gundeli und der Glaube daran, mit solchem Einsatz Dinge langfristig zum Besseren verändern zu können, treibt mich an. Mein langfristiges Ziel ist es, das Gundeli-Fest zu einer jährlichen Veranstaltung für Jung und Alt zu machen und so zur Stärkung unseres Quartiers beizutragen.

# LDP – FÜR EIN BASEL MIT ZUKUNFT.

Wir setzen uns ein!



## MEHR SICHERHEIT AUF DER STRASSE UND ZU HAUSE

Damit Sie sich in Riehen, Bettingen, Gross- und Kleinbasel ohne Angst bewegen können.



## STADTENTWICKLUNG UND WOHNUNGSBAU

Damit mehr Wohnungen gebaut werden braucht es Investitionen, die nicht durch Gesetze verhindert werden.



## WIRTSCHAFT UND GEWERBE

Damit grosse und kleine Firmen in Basel bleiben und es auch in Zukunft genügend attraktive Arbeitsplätze gibt.



# LDP 3 LISTE 3

Mehr erfahren auf [ldp.ch](http://ldp.ch)

@ldp\_bs    



Sonntag, 8. September 2024, ab 13:00 Uhr

# Das Mammut ruft ...!

zum 22. Mammutumgang

Der Mammutumgang 2024 führt uns über die Ost-Route, also durch das Gundeli und durch das Dreispitz-Areal zurück wieder ins Gundeli.

Wir treffen uns auch dieses Jahr wieder im Pfäffiloch (Hochstrasse/Pfeffingerstrasse) und starten um 13:30 Uhr mit der traditionellen «Zahnaushebung».

Danach geht es «ab uff d Route» (siehe Zeit- und Routenplan). Unser Schlösslihalt wird gleich zu Beginn beim Thomas Platter-Haus sein. Danach geht es auf der alten Römerstrasse weiter Richtung Dreispitz, wo wir unseren Pausenhalt einlegen werden. Nach dem Besuch der beiden Grenzsteine im Dreispitz geht es zurück ins Gundeli wo unsere Gundella im Thiersteinerschulhaus sehnsüchtig auf ihren Zahn wartet.

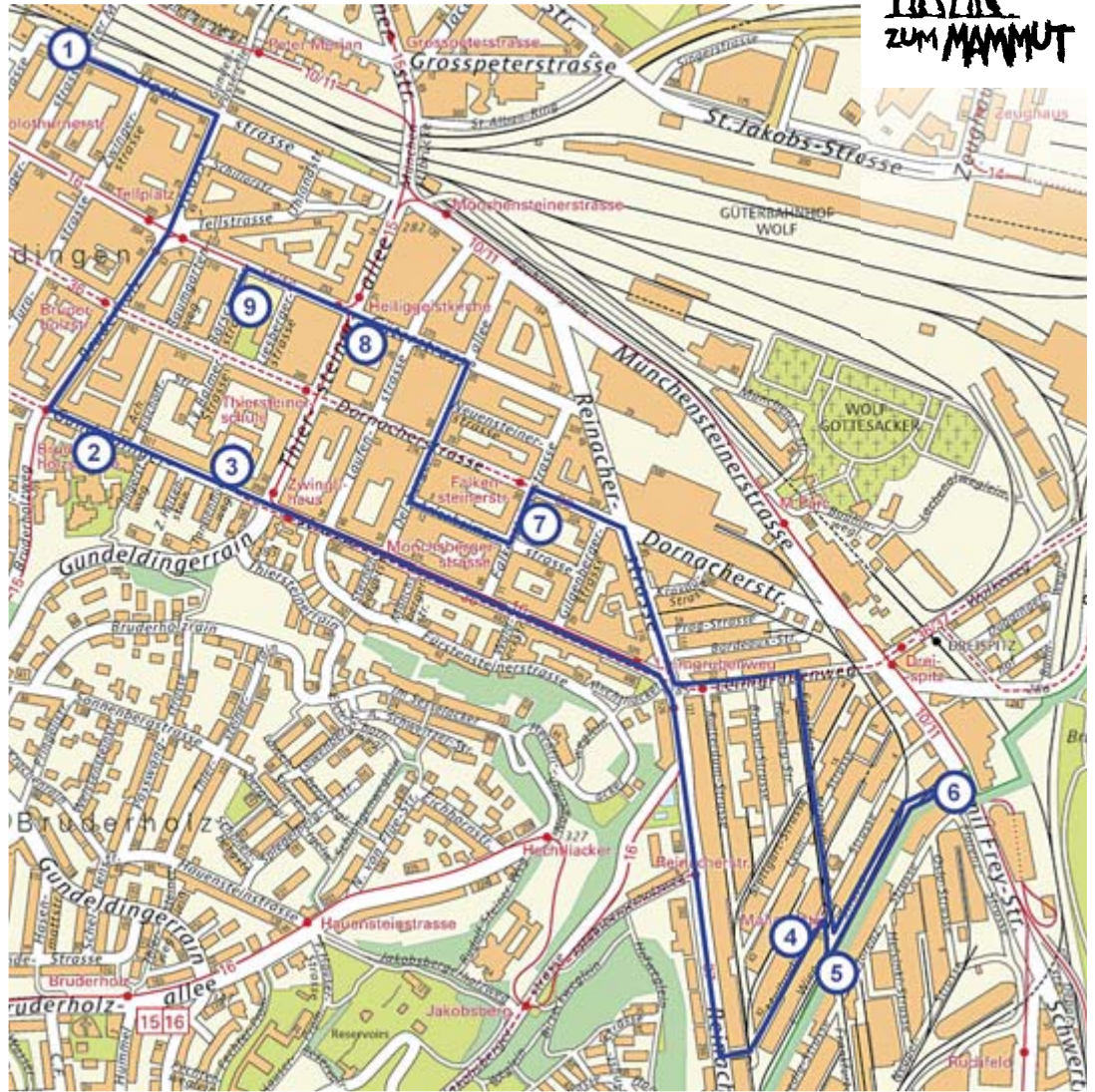
Erfahren Sie unterwegs bei den jeweiligen Haltepunkten Interessantes und Wissenswertes von gestern und heute.

Für Nicht-Wanderer und ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen besteht die Möglichkeit, die ganze Route oder ein Teil davon gemütlich auf dem Mammut-Express mitzufahren. Die Platzzahl ist beschränkt, ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen haben Vorrang. Ein Auf- und Absteigen ist bei jedem Halt möglich.

Nach dem Mammutumgang sind alle tapferen Weggefährten, die bis zum Schluss durchgehalten haben, zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Begleiten Sie uns auf einem erlebnisreichen, geselligen und fröhlichen Mammutumgang durch das Gundeli und den Dreispitz. Sie können jederzeit unterwegs auf der Route zu uns stossen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Wanderschar.

*Im Namen des Mammut-OKs  
Marcel Michel*



Der Mammutumgang findet bei jeder Witterung statt. Weitere Infos auf [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

## Zeit- und Routenplan:

- 1 13:00 Uhr Besammlung im Pfäffiloch
- 13:30 Uhr Eröffnung
- 2 ca. 14:00 Uhr Thomas Platter-Haus
- 3 ca. 14:20 Uhr Wohngenossenschaft Gundeldingen
- 4 ca. 14:55 Uhr Fa. Thüring AG (Pausenhalt)
- 5 ca. 14:45 Uhr Grenzstein 97
- 6 ca. 16:00 Uhr Grenzstein 98
- 7 ca. 16:35 Uhr Falkensteinerpark
- 8 ca. 16:50 Uhr Heiligegeistkirche
- 9 ca. 17:00 Uhr Thiersteinerschulhaus



*Der Mammut-Tross wird auch dieses Jahr musikalisch begleitet.*

Foto: Archiv GZ/ThW

*Bei jedem Halt oder Grenzstein erzählt der Herold eine spannende Geschichte und die Zahngarde klopft symbolisch den Grenzstein.*

Foto: Archiv GZ/Martin Graf



*Besammlung ist wieder im Pfäffiloch (Hochstrasse/Ecke Pfeffingerstrasse) – «Mammut dr Ruef».*

Foto: Archiv GZ/Martin Graf



## FORUM der Parteien



Wiebke Egli,  
Grossratskandidatin  
Grüne BS, Agronomin.  
Foto: zVg



### Schützen, was für uns überlebenswichtig ist!

Vielleicht denken Sie jetzt, dass das weit hergeholt ist – überlebenswichtig. Wir merken nicht, welche Vögel und Insekten wir nicht mehr hören, welche Pflanzen wir nicht mehr sehen. Andere nehmen ihren Platz ein. Oder es wird still. Manche Tierarten gibt es nicht mehr oder ihre Anzahl hat erschreckend abgenommen.

Und? Die Regale sind voll mit Lebensmitteln. Das Wasser kommt aus dem Hahn. Wo liegt das Problem?

Alles hängt zusammen: Wenn immer mehr Lebewesen ausfallen, bricht das Netz zusammen – auch unsere Nahrungsmittelproduktion und unsere Trinkwasseraufbereitung. Fehlen die Lebewesen müssen wir ihre Aufgaben mit technischen Verfahren oder chemischen Mitteln übernehmen. Die Natur lieferte sie umsonst.

Das Netz ist vergleichbar mit dem Gundeli. Auch das ist ein

Netz, bestehend aus Schulen, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben und Anwohner:innen. Wir alle tragen auf unsere Weise zum Quartier bei.

Wenn ein Geschäft wegfällt, ist das verkraftbar. Fallen mehrere weg, müssen wir zum Einkauf in andere Stadtteile fahren, zum Friseur gehen – oder ganz wegziehen. Gibt es immer weniger Menschen im Quartier, dann bricht das ganze Netz zusammen.

So wie wir alle unsere kleine Aufgabe im Gundeli haben, so ist es auch unsere Aufgabe, für das Netz des Lebens (die Biodiversität) zu sorgen.

Es ist für uns Menschen überlebenswichtig, dass wir uns an allen Ecken und Enden für die Biodiversität einsetzen. Wir müssen den Schutz der Biodiversität auch gesetzlich verankern. Und am 22. September die Biodiversitätsinitiative mit einem klaren Ja annehmen.

## FORUM der Parteien



Demi Hablützel,  
Präsidentin JSVP BS,  
Bürgergemeinderätin,  
Grossratskandidatin  
Grossbasel-Ost.  
Foto: zVg



### Generationengerechtigkeit endlich umsetzen!

Mit der Reform der beruflichen Vorsorge soll die 2. Säule der Altersvorsorge an die heutige Arbeits- und Lebensrealität angepasst und für die Zukunft gesichert werden. Warum ist das wichtig? Die Menschen leben heute länger als bei der Einführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge 1985. Im Schnitt wird fünf Jahre länger eine Rente bezogen. Das ist zwar positiv, zwingt jedoch die Pensionskassen dazu, systemwidrig Geld von jungen Menschen, die einzahlen, an die Pensionierten umzuverteilen. Dadurch kann das Geld von uns jungen Erwerbstätigen weniger gut verzinst werden. Das möchte ich nicht weiter hinnehmen. Die Generationengerechtigkeit muss dringend wieder hergestellt werden! Das erreicht die BVG-Reform mit der Anpassung des Renten-Umwandlungssatzes.

Als junge Frau befürworte ich darüber hinaus besonders die Sen-

kung der Eintrittsschwelle für die BVG-Versicherung und die Anpassung des Koordinationsabzugs. Durch diese beiden Massnahmen werden Personen mit mehreren Jobs, Personen mit niedrigeren Löhnen und Teilzeitangestellte, oftmals Frauen, künftig besser versichert. Die Massnahmen ermöglichen zudem, dass wir junge über das gesamte Erwerbsleben mehr Geld in der beruflichen Vorsorge ansparen können. Das ist eigenes Vermögen, das wir künftig als Kapital oder als Rente beziehen können. Die Anpassung des Umwandlungssatzes im Obligatorium machen wir so und mit unserem eigenen Erwerbserfolg mehr als wett. Gleichzeitig enthält die Reform eine Übergangsfinanzierung für ältere betroffene Erwerbstätige, und für die bestehenden Renten ändert sich gar nichts. Deshalb sage ich am 22. September überzeugt Ja zur BVG-Reform!



EV  
BILAND



CONRADIN  
CRAMER  
auch ins Präsidium



LUKAS  
ENGELBERGER



STEPHANIE  
EYMANN



STEFAN  
SUTER

# IhrRegierungsrat.ch

## Wählen Sie am 20. Oktober 2024!



# Basler Marionetten Theater mit der 81. Spielsaison

Nach einem neuen Zuschauerrekord in der vergangenen Saison startet das Basler Marionetten Theater in seine 81. Spielsaison mit Klassikern und Neuinszenierungen, Auftritten am Weihnachtsmarkt und vielem mehr.

GZ. Über 80 Jahre pflegt das BMT nun das Figurentheater, insbesondere das klassische Marionettenspiel. Um die 14'000 Besucher:innen (Auslastung 88,4%) kamen in den Genuss des vielfältigen Figurenspiels und zeigten, wie sinnvoll das Theater-Schaffen am Münsterplatz ist. Und nun steht die 81. Spielsaison bevor. Den Auftakt im Abendprogramm macht die Neuproduktion «Die Ente bleibt draussen!», ein Lorient-Abendprogramm mit allerlei Figurenarten. Natürlich fehlen im Spielprogramm die BMT-Klassiker nicht: «Das Triptychon», «D Mondladäärne», die vor kurzem überarbeitete «Dreigroschenoper», auf zahlreichen Wunsch nochmals der BMT-Geschichtsreigen «Szenensprünge» sowie der vorfasnachtliche «Källerstrach».

Im Familienprogramm kommt zu Beginn «Dr Dominik Dachs», die



Neuproduktion: «Die Ente bleibt draussen!», ein Lorient-Abendprogramm mit allerlei Figurenarten.

Fotos: zVg

letztjährige Neuproduktion mit zwei Dinnerabenden für Erwachsene. «D Frau Holle macht Wienacht» und «Dr Santiglaus bruucht frische Luft» läuten die Weihnachtstage ein, bevor dann «Frau Fasnacht» die Vorfreude auf die drei scheenachte Dääg verbreitet. «Peter und der Wolf» sowie «Findus zieht um» bringen tierische Elemente in den Spielplan. Tierisch

sind aber auch die Gastspiele: Vom «Superwurm» des Puppentheaters Dornerei bis zu den «Viechern» von Mirjam Miriam. Tieranalogien gibt es beim Gastspiel «woyceck creature» gleich zum Saisonstart. Und es wird «Tigerwild» mit dem Theater Con Cuore. Auch das figurentheater fäderliicht besucht den Zehntenkeller. Last but not

least: Stadtführer und Historiker Mike Stoll gibt dem historischen Theatersaal an zwei Abenden, einmal mit Dinner, die Ehre.

Das detaillierte Saisonprogramm ist ab sofort unter [www.baslermarionettentheater.ch](http://www.baslermarionettentheater.ch) abrufbar. Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt am Samstag, **14. September 2024 um 9 Uhr.** ■

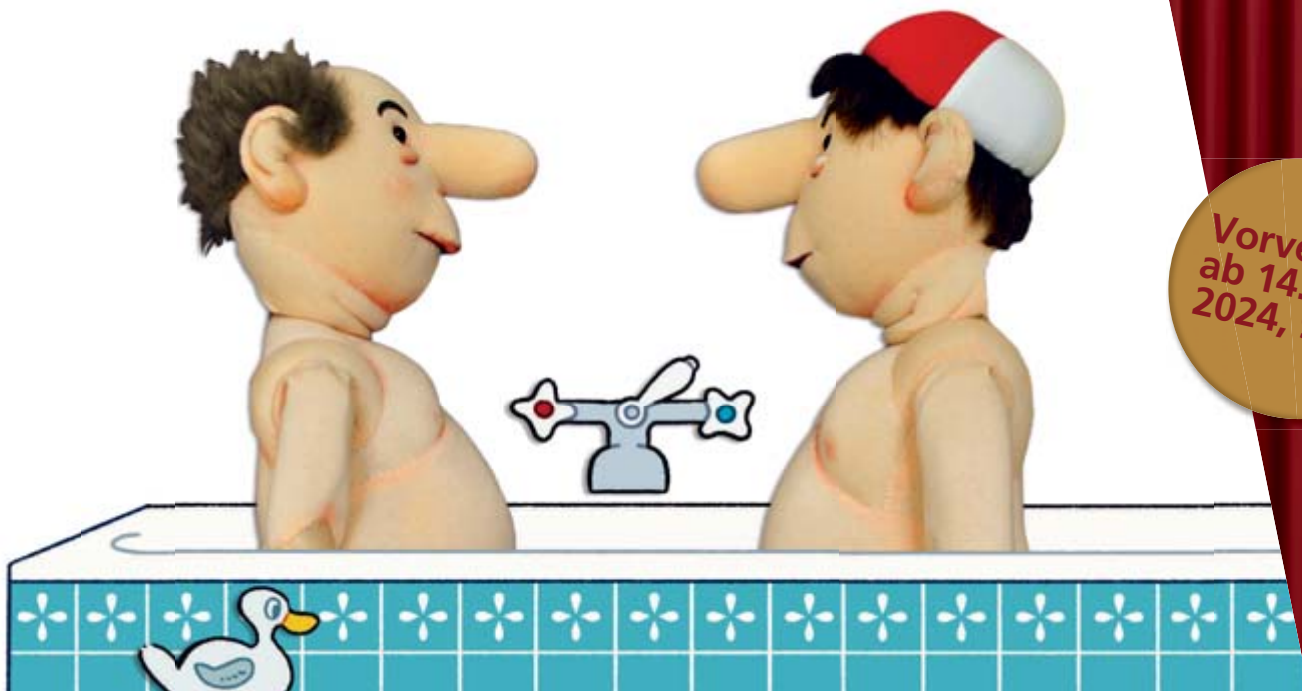


Letztes Jahr bildeten sich eine lange Warteschlange zum Vorverkauf Saisonbeginn bei Bider und Tanner.



Das neue  
Saisonprogramm  
2024/2025

basler marionetten  
**theater**  
die welt der figuren



Vorverkauf  
ab 14. Sept.  
2024, 9 Uhr

[www.baslermarionettentheater.ch](http://www.baslermarionettentheater.ch)



## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer  
Quartiersverein  
Gundeldingen –  
Bruderholz



Nicolas Eichenberger,  
Multimediaelektroniker EFZ,  
Grossratskandidat.



Susan Hobbs, Lehrerin,  
Grossratskandidatin.

Fotos: zVg

### Sind Tiere egal? – Uns nicht!

Die Basler Innenhöfe und Balkone laden zum Verweilen ein, viele Anwohnende haben einen ruhigen Platz, um die Sommerabende geniessen zu können. Oder auch, um Leergut zu lagern.

Aber: Je länger, desto öfter taucht gerade in unserem Quartier auch ungewollter Besuch auf: Stadtauben! Sie gehören zwar zum Stadtbild aller urbanen Gebiete. Doch in Basel haben die Tiere keinen Platz, an dem sie brüten können. Die Taubenschläge wurden vor längerem geschlossen, also suchen die Vögel neue Plätze. Als Felsenbrüter weichen sie in Städten seit Jahrhunderten auf alle möglichen Orte aus. Oft führt das zu Konflikten, auch zwischen Anwohnenden. Gerade im Gundeli, wo es eine zu grosse Taubenpopulation gibt und Leute immer noch Tauben füttern, obwohl es verboten ist.

Um Tauben und Baslerinnen und Basler zu entlasten, wurde

die Tauben-Initiative lanciert. Die bereits zustande gekommene Initiative will genau diese Taubenschläge wieder öffnen. So hätten die Basler Tauben wieder einen Platz, an dem sie niemanden stören und in Ruhe brüten können. Zudem will die Initiative die Population auf eine tierfreundliche Art markant senken, indem man die Eier durch Attrappen ersetzt. Alternativen wie erschiesenen oder vergiften sind tierquälerisch.

Die Unterschriften für die Initiative waren in 4 Monaten zusammen, womit bewiesen ist, dass viele Leute in Basel die aktuelle Situation als unbefriedigend erachten und eine tierfreundliche Lösung wünschen.

Tierfreundliche Optionen können durchaus gefunden werden, wenn man will und Menschen in Gremien wählt, denen Tiere nicht egal sind. Wir von der SP engagieren uns für die Schwächsten. Für uns gehören Tiere dazu.

**HAFTUNG FORUM-INSERAT:** Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

**FORUM-INSERAT:** Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 390.-, Grossauflagen: Fr. 445.- (exkl. 8,1% MwSt) pro Forum.  
Thomas P. Weber

## FORUM der Parteien

LDP

Liberal.  
Demokratisch.  
Pointiert!

Annina von Falkenstein,  
Grossrätin LDP BS.

Foto: zVg



### Eine wichtige Reform für so viele – deshalb JA am 22. September

Warum ist die vorliegende BVG Reform so wichtig? Sie versichert neu Personen mit mehreren Jobs, sie geht viel dynamischer mit Teilzeitpensum um, reduziert die Lohnschwelle, um versichert werden zu können und passt die Rentenberechnung an die längere Lebensdauer an. Bereits Pensionierte verlieren nichts und die 15 ersten betroffenen Jahrgänge erhalten Rentenzuschüsse, die vom angesparten Alterskapital abhängen.

Junge Menschen sind entgegen den groben Vorurteilen gegenüber der Generation Z nicht einfach alle faul und fürs Arbeiten untauglich. Sie gehen jedoch bewusster mit der Arbeitswelt und ihrer eigenen Stellenwahl um, und wechseln öfters Jobs, als das noch ihre Grosseltern taten. So arbeiten immer wie mehr Personen bei verschiedenen Arbeitgebern in kleineren Pensen oder suchen sich ein Teilzeitpensum aus, um mehr Zeit für andere Dinge im Leben zu haben. Diese Trends werden mit der BVG Reform abgedeckt und kommen neben jüngeren Menschen auch den Personen zugute, die aufgrund Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen Teilzeit arbeiten. Oft sind das Frauen. Wichtig: auch dieser Ein-

satz kommt unserer Gesellschaft zugute und verdient es, durch die 2. Säule besser abgedeckt zu werden. Die BVG Reform tut dies.

Eine sehr gute und typisch Schweizerische Kompromisslösung also, die mehr Menschen finanziell fürs Alter rüstet. Und nicht zu vergessen: auch im Falle von Tod und Invalidität sichert die BVG die Familie der Versicherten ab - auch davon profitieren mit der Reform mehr Personen. Bei aller Hoffnung, dass diese Fälle nie eintreten mögen, hilft die finanzielle Unterstützung durch die BVG im Falle eines Falles den Betroffenen besser über die Runden.

Zu guter Letzt: da in der Schweiz 85% der BVG Versicherten in einem Überobligatorium, also besser als gesetzlich vorgesehen, bei einer Pensionskasse versichert sind, sind die allermeisten von uns von der Reform gar nicht direkt betroffen. Für diejenigen, die durch die Inhalte dieser Reform neu BVG versichert werden können, wird mit dieser Vorlage jedoch eine grosse Verbesserung geboten.

Aus all diesen Gründen stimme ich überzeugt Ja zu dieser überfälligen Reform, die nun endlich als breit getragener Kompromiss zur Sanierung der 2. Säule vorliegt.

FDP

Die Liberalen  
Basel-Stadt

Wahlkreis  
Grossbasel-Ost

3x  
auf Ihre  
Liste

Erich  
Bucher

wieder in den Grossen Rat

Liste 1

[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



Fr, 20.– So, 22. September 2024

# Herbstmärt Heiliggeist

Der Herbstmärt Heiliggeist öffnet seine Tore für ein Wochenende voller Lebensfreude.

Die beiden verbundenen Innenhöfe neben der Heiliggeistkirche, gelegen zwischen Thiersteinallee und Laufenstrasse, verwandeln sich über drei Tage in einen lebhaften Schauplatz für Begegnungen und fröhliches Miteinander. Mit einem leicht angepassten Konzept ist der Kirchenhof neu komplett auf Marktstände ausgerichtet. Auch der Flohmarkt ist neu mit einer grösseren Fläche unter den Arkaden beim Eingang Thiersteinallee zu finden – ideal zum Stöbern und Schmökern, wo sicherlich das eine oder andere Schätzchen auf neue Besitzer wartet.

## Kulinarisches Angebot

Das kulinarische Angebot erstreckt sich in diesem Jahr vorwiegend auf den Innenhof beim Eingang Laufenstrasse. Hier erwarten Sie Grillspezialitäten im Pfadi-beizli, ein feines Raclette und eine grosse Auswahl an Leckereien im Märtbeizli. Das «Kalorienbömbli» verwöhnt wie gewohnt mit einer riesigen Auswahl an Kuchen und Desserts. Die Brötli-Bar bietet hausgemachte belegte Brötchen an, während die Dybli-Bar mit erfrischenden Drinks aufwartet. Der Waffelstand befindet sich an einem neuen Standort und wird mit verführerischem Duft auf sich aufmerksam machen – eine leckere Waffel ist hier garantiert!

## Für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche gibt es an allen Tagen ein abwechslungsreiches Programm, darunter die Jugendlounge, eine Kleinkinder-ecke und unseren Spielpass am

Freitag- und Samstagnachmittag. Die Heiliggeisterbahn wird erneut ein Höhepunkt und der grosse Spielplatz in der Mitte des Festgeländes sorgt sicher für viele tolle Momente.

## Unterhaltung & Kultur

Der Drehorgelmann Tanzbär wird an allen drei Tagen für musikalische Unterhaltung sorgen.

Am Freitagabend um 19 Uhr dürfen wir uns auf den Jugendchor Heiliggeist freuen, der mit einer Auswahl an Musical-Songs begeistern wird. Am Samstagabend sorgt dann das Musikduo «The Brushé» für stimmungsvolle Klänge.

Das kirchliche Programm besteht aus einem Taizégottesdienst am Samstag um 18 Uhr (Einsingen ab 17 Uhr) und dem Familiengottesdienst am Sonntag um 10:30 Uhr.

Dieses Jahr gibt es zwei besondere kulturelle Programmpunkte: Ab dem Herbstmärt-Wochenende kann in der Heiliggeistkirche die Skulptur «VELUM» der Künstlerin Nina Gamsachurda bewundert werden mit Vernissage am Samstag um 16 Uhr und Einführung am Sonntag um 14 Uhr. Im Keller auf der anderen Seite des Festgeländes kann man eine beeindruckende Legolandschaft zum Thema «Herr der Ringe» besichtigen. Regelmässige Begehungen werden angeboten.

## Glückslose

Ein weiteres Highlight am Herbstmärt sind die Glückslose, bei denen es tolle Preise zu gewinnen gibt. Der Hauptpreis ist in diesem Jahr ein Übernachtungsgutschein für drei Nächte für sechs Personen im Ferienhaus Flüeli Ranft im Wert von über 1'500 Franken. Die Ziehung der Gewinner erfolgt am Sonntag um 15:30 Uhr.

Die Hälfte des Erlöses des Herbst-



märts geht in diesem Jahr an den Verein Norbuling Schweiz, der sich für die Unterstützung und Förderung nepalesischer Hilfsorganisationen engagiert, die benachteiligten Kindern in Nepal einen guten Start ins Leben ermöglichen.

## Noch weitere Helfer:innen gesucht

Wir suchen noch engagierte freiwillige Helfer, die das Fest mitgestalten möchten. Interessierte

können sich bei Beatrice Inglin unter [info@herbstmaert-heiliggeist.ch](mailto:info@herbstmaert-heiliggeist.ch) melden. Auch Dessertspenden sind herzlich willkommen.



Weitere Informationen über den Herbstmärt Heiliggeist findet man stets aktuell auf

[www.herbstmärt.ch](http://www.herbstmärt.ch).

Für das Herbstmärt-OK  
Regina Schär

**Gemein-**  
**schaft** statt  
**Ausgrenzung.**



**Am 20. Oktober** in den Grossen Rat



**Unser Bier**

Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld  
Jeden Mittwochabend  
ab 17.30 Uhr geöffnet.

[www.unserbier.ch](http://www.unserbier.ch)



# FORUM der Parteien



Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

Bruno Lötscher-Steiger,  
Grossrat Die Mitte.

Foto: zVg



## Leerstehende Häuser – wo soll die Politik eingreifen?

Leerstehende Häuser und Wohnungen sind in Zeiten von Wohnungsmangel ein Ärgernis. Sie verschärfen die Wohnungsnot, wirken heruntergekommen (z.B. Hardstrasse 112–116, Restaurant La Torre), und die latente Vergammelung hat auch negative Auswirkungen auf die Umgebung.

Welche Formen von staatlichem Zwang könnten zur Vermeidung von zu langem leerstehendem Wohnraum angemessen sein? Denkbar wäre für mich in gravierenden Fällen eine sogenannte Leerstandsabgabe, beispielsweise nach drei bis fünfjährigem Leerstand. Diese liesse sich auf quartier-

üblichen Mietzinseinnahmen berechnen und könnte dazu beitragen, Wohnungen wieder ihrem ursprünglichen Zweck zuzuführen.

Bezüglich der Wohnsituation in Basel sind aber nicht die leerstehenden Häuser das Hauptproblem. Mehr Sorgen bereitet mir die überbordende gesetzliche Regelung des Wohnschutzes. Es braucht einen Wohnschutz. Das ist unbestritten. Das aktuelle Wohnschutzgesetz ist aber ein Verhinderungsgesetz, welches Renovierungen praktisch verunmöglicht und ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen ausblendet. Wenn Private keine neuen


Wohnungen mehr bauen und der Wohnungsbestand nicht regelmässig den Bedürfnissen der Zeit angepasst werden kann, werden wir in kürzester Zeit schlecht unterhaltenen Wohnraum und eine wesentlich gravierendere Wohnungsnot haben als jetzt. Die kleine Zahl der uns heute ärgrenden leerstehenden Wohnungen wird uns dann wie eine Fussnote aus der guten alten Zeit vorkommen.

Die Mitte BS lanciert deshalb eine Volksinitiative für einen vernünftigen Wohnschutz, damit die Basler Stimmbewölkerung die Situation überprüfen und die Weichen für einen zukunftsorientierten Wohnschutz neu stellen kann.



**Gerade in der Schweiz geht es der Biodiversität sehr schlecht. Sie ist aber unverzichtbar fürs Mildern der Folgen des Klimawandels und eine nachhaltige Agrarwirtschaft – und somit für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen.**

**Claudia Baumgartner**  
Vize- und GR-Fraktionspräsidentin  
GLP Basel-Stadt

**JA**   
**zur Biodiversität**  
am 22. September

biodiversitaetsinitiative.ch

**FORUM-INSERAT:** Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 390.–, Grossauflagen: Fr. 445.– (exkl. 8,1%MwSt) pro Forum.

Thomas P. Weber

**Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!**

**FDP**

Die Liberalen  
Basel-Stadt

Für Grossbasel Ost in  
den Grossen Rat

[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Möglich machen**

**Liste 1**

**Eva Biland**  
in den Regierungsrat

**David Jenny** bisher

**Erich Bucher** bisher

**Isabelle Mati**

**Christian Egeler**

**Mathis Heuss**



Unterschreiben Sie die Klybeckinsel-Volksinitiative!  
<https://klybeck-rheininsel.ch>



e-rara.ch  
 Universitätsbibliothek  
 Basel Signatur: Kartensig  
 Schw ML 60

Nutzen Sie Ihre  
 demokratischen Rechte.  
 Gehen Sie wählen!

**Grillplausch**  
 12–21 Uhr, 12. September 2024  
 Melden Sie sich an oder  
 kommen Sie spontan vorbei!

**CAFÉ  
 Streuli**

**Café, Bäckerei, Konditorei**  
 Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
 Telefon 061 362 07 10

 BISHER <b>Catherine Alioth</b> Biologin	 BISHER <b>Annina von Falkenstein</b> Chief People & Culture Officer	 BISHER <b>Raoul Furlano</b> Kinderarzt	 BISHER <b>Michael Hug</b> Jurist	 BISHER <b>Lydia Isler-Christ</b> Apothekerin
 <b>Livio Marelli</b> Jurist	 <b>Marvin Laissue</b> Student	 <b>Bettina Achermann</b> Advokatin	 <b>Philipp Simonius</b> Advokat	 <b>Lukas E. Linder</b> Betriebsökonom
 <b>Francesco Borner</b> Advokat	<b>LISTE 3</b>			 <b>Anna Götenstedt</b> Wirtin
 <b>Diana Blome</b> Kunsthistorikerin	 <b>Jeanne Graf</b> Fachfrau BuG	 <b>Benjamin von Falkenstein</b> Jurist	 <b>Stefan Grieder</b> Advokat	 <b>Timon Sartorius</b> Advokat
 <b>Florian Guntrum</b> angehender Student	 <b>Christoph Wild</b> Pharmaunternehmer	 <b>Nathalie Deville</b> Gerichtsschreiberin	 <b>Fabian Zimmermann</b> Bankangestellter	 <b>Karin Rey</b> Kunsthistorikerin
 <b>Christophe Sarasin</b> Advokat	 <b>Franziska Borer</b> Leitung Verwaltung ZBA	 <b>Meinrad Morger</b> Architekt	 <b>Farima Yazdanseta</b> Mathematikerin	 <b>Lukas Hug</b> Digitalisierungsexperte

**LDP – FÜR EIN BASEL  
 MIT ZUKUNFT.**



@ldp\_bs



## FORUM der Parteien

**FDP**  
Die Liberalen  
Grossbasel-Ost

David Jenny, Grossrat,  
e. Grossratspräsident  
(Amtsjahr 2021/22).

Foto: zVg



### Doppelter politischer Frust im Vor-Bündelitagsendspurt: Gibt es dennoch Hoffnung?

Besetzungen von universitären Räumlichkeiten mit dem Ziel, radikale Forderungen gegenüber der Universitätsleitung durchzusetzen, stiessen diesen Frühling auf breites Unverständnis. Eine von mir formulierte Resolution, die klarstellen wollte, dass aufgrund von Besetzungen kein Dialog mit Besetzenden über Forderungen aller Art aufgenommen wird und Räumungen so rasch als möglich nach erfolgter Besetzung erfolgen sollen, wurde zuerst vom Grossen Rat nicht auf die Traktandenliste gesetzt. Im zweiten Anlauf klappte dies, die Resolution wurde aber am 26. Juni 2024 nicht überwiesen, da zwar das einfache Mehr, nicht aber das erforderliche Zweidrittelmehr erreicht wurde. Die Ratslinke begründete ihre Ablehnung aus meines Erachtens im Wesentlichen vorgeschobenen Argumenten formeller Natur.

Am nächsten Tag durfte ich als Sprecher der Minderheit der vorberatenden Kommission aufzeigen, warum das Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer in unserem Kanton abzulehnen ist. An der Koppelung von Bürgerrecht einer-

seits und Stimm- und Wahlrecht andererseits soll festgehalten werden. Das Einbürgerungsverfahren, wie es bei uns praktiziert wird, ist der richtige Weg zur Erlangung der politischen Rechte. Dass die Mehrheit des Grossen Rates, bestehend aus GAB, SP und der GLP, dies anders sieht, war zu erwarten. Enttäuschend war aber das systematische Schlechtreten des Einbürgerungsverfahrens. Dass punktuelle Erleichterungen bei der Einbürgerung durchaus diskutabel sind, ist für mich klar. Ebenso klar ist aber, dass das Verfahren fair und zumutbar ist.

Die Einführung des Ausländerstimmrechtes bedarf einer Änderung unserer Kantonsverfassung. Diese wird nun im Herbst dem Stimmvolk unseres Kantons vorgelegt werden. Es besteht somit Hoffnung, dass der Entscheid des Grossen Rates korrigiert werden wird. Bei den Grossratswahlen vom 20. Oktober 2024 wird die Möglichkeit bestehen, den Grossen Rat so zusammensetzen, dass zukünftig Vorstösse wie etwa die Resolution bezüglich Universitätsbesetzungen eine ausreichende Mehrheit finden werden.

Do, 5. September 2024 – SRG – Helvetia Campus

## Wahlen 2024 – die grosse Debatte



GZ. Basel-Stadt wählt am 20. Oktober die Regierung neu. Das SRF Regionaljournal Basel und Telebasel präsentieren alle 11 Kandidierenden bei einem Podiumsgespräch. Seien Sie live dabei, wenn der aktuelle Regierungsrat auf die weiteren Kandidierenden trifft.

Der Anlass findet statt am **Donnerstag, 5. September 2024** um **19.30 Uhr** auf dem **Helvetia Campus**, St. Alban-Anlage 26. Gäste sind:

Mustafa Atici (SP, bisher), Eva Biland (FDP), Oliver Bolliger (Basta), Conradin Cramer (LDP, bisher), Lukas Engelberger (Mitte, bisher), Stephanie Eymann (LDP, bisher), Anina Ineichen (Grüne), Esther Keller (GLP, bisher), Tanja Soland (SP, bisher), Stefan Suter (SVP) und Kaspar Sutter (SP, bisher). Moderation: Nina Gygax, Regionaljournal Basel SRF und Philippe Chappuis, Telebasel. Der Eintritt ist gratis. ■

Sa, 7. September

## Mitmachen bei den Verkehrskadetten

Am Samstag, 7. September 2024 findet im Kinderverkehrsgarten Basel-Stadt am Wasgenring 158 von 14.30 bis 17 Uhr ein Informationsanlass des Kadetten-Korps Basel statt.

GZ. Im Verein der Verkehrskadetten der Region Basel können Jugendliche ab 12 Jahren mitmachen. Die Übungen finden jeweils am Samstagvormittag statt. Nebst der Verkehrsregelung können die interessierten Jugendlichen das Kartenlesen, das Funken und die Grundlagen der Ersten Hilfe erlernen. Sogar ein zertifizierter

Nothelferkurs wird angeboten. Die Kadetten sehen hinter die Kulissen vieler Veranstaltungen und helfen mit, dass diese sicher durchgeführt werden können. Dabei arbeiten sie mit der Polizei und anderen Organisationen zusammen. Die jungen Kadetten übernehmen Verantwortung und lernen neue Freunde kennen bei gemeinsamen Ausflügen, im Lager und während der Weekends. Die Mitgliedschaft im KKB ist gratis. Der nächste Einstieg ist im Herbst möglich.

Infos: Telefon 061 311 71 51  
[www.kkb.ch](http://www.kkb.ch)

**Werde Verkehrskadett:in**  
**Dein Einsatz zählt**

Freundschaft Spass Action

**Infoanlass 2024**  
07. September 2024  
14.30 – 17.00 Uhr  
Kinderverkehrsgarten Basel-Stadt  
(Wasgenring 158, 4055 Basel)

Interessiert?  
Hier gehts zur  
Webseite [kkb.ch](http://kkb.ch)



## ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

**Hans AG**  
**Guldenmann**

Eventtechnik

Kongresstechnik

Videoproduktion

[guldenmann.ag@bluewin.ch](mailto:guldenmann.ag@bluewin.ch)  
[www.guldenmann.ch](http://www.guldenmann.ch)



So, 15. September und So, 20. Oktober 2024 – Fahren, Sehen, Hören:

# Mit dem Drämmli durch die Basler Geschichte

GZ. Am Sonntag, 15. September und Sonntag, 20. Oktober 2024 laden der Verein **Stadtgeschichte Basel** und das **Tram-Museum Basel** jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr zu **Oldtimer-Rundfahrten** durch die Geschichte ein. Historiker:innen und Autor:innen der Stadtgeschichte Basel begleiten Sie auf zwei Routen durch Basel und geben historische Einblicke in die Verkehrs- und Stadtentwicklung. Die Buchautor:innen und Historiker:innen Franziska Schürch und Isabel Koellreuter (Band 6 und Band 7), Robert Neisen (Band 6) und Robert Labhardt (Band 9) sowie der Historiker Oswald Inglin erzäh-

len, wie die Ankunft der Eisenbahn und die Einführung des Trams die Stadt Basel veränderten.

**Am 28. Oktober 2024 findet dann die Buchvernissage der Bände 5 bis 7 statt.**

Die erste Rundfahrt führt vom Tram-Museum zum Bahnhof SBB über die Wettsteinbrücke zum Badischen Bahnhof. Die zweite Route



schlingelt sich durch die Innenstadt, führt ins St. Johans-Quartier, durch Kleinbasel und passiert das Gundeli auf dem Weg zurück zum Tram-Museum. Vor und nach den Rundfahrten gibt es Zeit für Erfrischungen im Tram-Café des Station Circus

oder einen Besuch in der Ausstellung des Tram-Museums. An beiden Tagen hat das Tram-Museum für die Besucher:innen geöffnet. Infos: [www.trammuseum-basel.ch](http://www.trammuseum-basel.ch).

Die Rundfahrten starten jeweils an der Münchensteinerstrasse 105 im Gundeli-Dreisitz direkt beim Tram-Museum (Haltestelle MParc). Der Besuch der Audio-Rundfahrten und der Eintritt ins Tram-Museum sind gratis. Da die Sitzplätze und Kopfhörer beschränkt sind, wird um Anmeldung via E-Mail [anmeldung@trammuseum-basel.ch](mailto:anmeldung@trammuseum-basel.ch) gebeten. ■

Sa, 14. und So, 15. September im Gundeldingerfeld

# Jugendzirkus Circo Fantazztico aus Costa Rica

GZ. Der Jugendzirkus Circo Fantazztico aus San Isidro, Costa Rica, ist im Spätsommer 2024 mit seinem neuen Stück «El lenguaje de las nubes» (Die Sprache der Wolken) auf Europatournee und macht u.a. Halt in Basel. Er bietet seit seiner Gründung 2001 als Teil der Organisation Vida Nueva sozial gefährdeten Kindern und Jugendlichen eine Gemeinschaft und neue Perspektiven.

Mit ihrem neuen Stück entföhren die jungen Artistinnen und



Foto: Yves Leneveu

ken des costaricanischen Malers und Poeten Francisco Amighetti, wird diese Erkundungsreise zu einem tiefgründigen Zirkustheaterstück verwoben.

EcoSolidar unterstützt das Projekt bereits seit 14 Jahren und organisiert im Zuge dessen den Schweizer Teil der Europatournee. Der Circo Fantazztico ist am Samstag, 14. September um 19 Uhr und Sonntag, 15. September um 16 Uhr in der Querfeldhalle, Halle 8 auf dem Gundeldingerfeld zu sehen.

EcoSolidar, [eco@ecosolidar.ch](mailto:eco@ecosolidar.ch) oder unter [www.ecosolidar.ch](http://www.ecosolidar.ch). ■



Artisten das Publikum in eine Welt voller Magie und Poesie, in der Akrobatik, Tanz, Jonglage und Theater vereint werden. Das aktuelle Stück «El lenguaje de las

nubes» handelt von einem neugierigen Kind, das durch eine lebendige Nachbarschaft streift und dabei die Abenteuer des Lebens entdeckt. Inspiriert von den Wer-

Sa, 14. September Bruderholz – Nähe Sunnebad

# Sommerfest Verein KOSMOS space

Auch dieses Jahr heisst der gemeinnützige Verein KOSMOS space Gross und Klein zum Sommerfest vom Samstag, 14. September, von 14 bis 20 Uhr an der Venusstrasse 7 in Binningen herzlich willkommen.

Viele spannende und vergnügliche Attraktionen warten auf die

Besuchenden. So spielt beispielsweise die Live-Band «French Connection» auf, es finden Sternwarte-Führungen sowie ein Offenes Singen statt, und die umfangreiche Modelleisenbahnanlage kann unter kundiger Führung besichtigt werden. Für das leibliche Wohl gibt es Grilladen, selbstgebackene



Kuchen, Glacé und verschiedene Getränke. Für Kinder besteht die Möglichkeit, in der Werkstatt ein Windrädli zu basteln, und bei schönem Wetter findet ein Büchsenwerfen und Sackhüpfen statt. Die Mietenden der verschiedenen Ateliers öffnen ihre Türen zur Besichtigung, zum Ausprobieren

und zum Fragen beantworten. Es geht dabei um Themen wie Atemtechnik, Klavierspielen, mit Ton modellieren, Malen, Gitarrenbau, Schreiben und Schrift, Werkstattbesichtigung und Stimmbildung. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite des Vereins: [www.kosmospace.ch](http://www.kosmospace.ch).

## KOSMOS space Sommerfest

**Samstag, 14. September 2024 / 14–20 Uhr**

Grillplausch / Live-Band / Offene Ateliers / Werkstatt / Windrädli basteln / Sternwarte-Führungen / Modelleisenbahn / Mal-Atelier / Wettbewerb / selbstgebackene Kuchen / Offenes Singen / und vieles mehr

**Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie**

**KOSMOS space**  
Schaffen und Erleben  
Venusstrasse 7, 4102 Binningen  
[www.kosmospace.ch](http://www.kosmospace.ch)





PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei:  
Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51,  
4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
info@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch

**Do, 5. Sept., 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation** mit Einführung

**So, 8. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier**, mit der Liturgiegruppe

**Mi, 11. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit der Frauengemeinschaft

**Do, 12. Sept., 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation** mit Einführung

**Sa, 14. Sept., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Segensfeier zur Schöpfungszeit**

**So, 15. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier**, mit dem Gesangchor. Markus Lehmann: Messe in G für Chor und Orgel

**Di, 17. Sept., 18 Uhr, Titus Kirche: OFFLINE-Fest**

**Do, 19. Sept., 18.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation** mit Einführung

**Fr, bis So, 20. bis 22. Sept.: Herbstmärt in Heiliggeist**

**Sa, 21. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Ökumenischer Taizé Gottesdienst** mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche

**So, 22. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** mit Ministrantenaufnahme

**So, 22. Sept., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Kinderkirche**

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinde erscheinen am **Mittwoch, 25. September 2024**

Noch bis zum Sonntag, 8. September 2024

# Die Gellertkirche – 60 Jahre im Herzen des Quartiers

GZ. Anlässlich ihres 60-jährigen Jubiläums lädt die Evangelisch-reformierte Gellertkirche das ganze Quartier zu einem grossen Fest ein. Die Feierlichkeiten dauern noch bis zum Sonntag, 8. September 2024.

Vor 60 Jahren wuchs die Bevölkerung in Basel stark an, was zur raschen Entstehung neuer Stadtteile führte. Es war üblich, Schulhäuser, Kindergärten, Genossenschaftswohnungen und Quartierläden zu errichten, sowie eine Quartierkirche im Zentrum des neuen Stadtviertels. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum begannen am Dienstag, 3. September auf dem Kirchplatz. Der Platz vor der Kirche wurde zu einer Begegnungszone für Gespräche und schöne Stunden.

Am Freitag und Samstag findet das beliebte Open-Air-Kino mit diversen Foodständen auf dem Kirchplatz vor der Gellertkirche statt. Ge-

zeigt wird am Freitag der Kinofilm «Respect» über das Leben von Aretha Franklin, der First Lady der Soulmusik. Und am Samstag werden aus «The Chosen», der ersten Serienverfilmung über das Leben von Jesus von Nazareth, zwei Episoden gezeigt.

Abgeschlossen wird die Festwoche am Sonntagmorgen um 10 Uhr mit einem kreativen und fröhlichen Familien- und Festgottesdienst in der Gellertkirche. Infos: [www.gellertkirche.ch/60](http://www.gellertkirche.ch/60). Die Festzeitschrift ist über folgenden Link erhältlich: <https://gellertkirche.ch/wp-content/uploads/festzeitschrift-60-jahre-gellertkirche-2024-final-web.pdf>.

Gellertkirche Basel, Grelingerstrasse 35, Tel. 061 316 30 40, [www.gellertkirche.ch](http://www.gellertkirche.ch). ■



## augenzentrum

Bahnhof Basel

### Ihr Auge im Zentrum

Wir laden Sie herzlich zu unserer Vortragsreihe im Hotel Victoria ein.

Montag, 9. September 2024, 19.00 Uhr

#### Grauer Star: Was kann moderne Kataraktchirurgie?

Dr. med. Frank Sachers, PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. et phil. Tobias Pauli, Dr. med. Fabrizio Branca

Montag, 16. September 2024, 19.00 Uhr

#### Die feuchte und die trockene Makuladegeneration – gibt es mehr als schwarz und weiss?

PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. Hanne Jacobs, Dr. med. Fabrizio Branca, Dr. med. Jens Krüger

Montag, 23. September 2024, 19.00 Uhr

#### Netzhautchirurgie und Glaukom/Grüner Star

PD Dr. med. Pascal Hasler, Dr. med. Arthur Baston, Dr. med. Stephan Fränkl-Braun

Montag, 30. September 2024, 19.00 Uhr

#### Das trockene Auge – eine Volkskrankheit? Veränderungen der Augenlider: harmlos oder gefährlich?

Dr. med. Nicole Arnold-Wörner, Dr. med. Frank Vonmoos

Die Vorträge finden im Hotel Victoria, Centralbahnplatz 3–4, 4002 Basel statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und nur mit Voranmeldung möglich.



Online-Anmeldung via QR-Code oder unter [www.augenzentrumbasel.ch/veranstaltungen](http://www.augenzentrumbasel.ch/veranstaltungen) oder per Mail an [veranstaltungen@azbasel.ch](mailto:veranstaltungen@azbasel.ch)

[www.augenzentrumbasel.ch](http://www.augenzentrumbasel.ch)



Zwinglihaus Sa, 21. September 2024 von 10.00 – 15.00 Uhr

# Kinderkleider-Börse der Ludothek Gundeli

Die Ludothek Gundeli organisiert am Samstag, 21. September 2024 von 10 bis 15 Uhr bereits die vierte Kinderkleiderbörse im grossen Saal des Zwinglihauses, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel.

Verfügen Sie über Kinderkleider und -schuhe, welche Sie nicht mehr benötigen? Haben Sie keinen Platz mehr dafür in Ihrem Kleiderschrank? Dann zögern Sie nicht und melden sich an für eine Teilnahme für den Verkauf Ihrer Kleider an unserer Kinderkleiderbörse.

Alle Informationen für die Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage: [www.ludothek-gundeli.ch](http://www.ludothek-gundeli.ch). Ger-



ne können Sie sich auch via E-Mail, [ludothekgundeli@outlook.com](mailto:ludothekgundeli@outlook.com) oder via Telefon 076 282 88 68 bei uns melden, um Näheres über die Teilnahmebedingungen zu erfahren.

Die Kinderkleiderbörse ist eine sinnvolle Möglichkeit, auf gebrauchte Sachen zurückzugreifen. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern schont auch das Portemonnaie und wir legen Wert darauf, gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe zu verkaufen.

Das Team der Ludothek Gundeli und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, welche dieses tolle und wertvolle Angebot im Gundeldin-

ger-Quartier nutzen werden. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Lust und Laune herum. Auch für den kleinen Hunger und Durst ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Ludothek Gundeli befindet sich in den Räumlichkeiten des Zwinglihauses und verfügt über rund **700 Spiele**, welche zu sehr günstigen Konditionen ausgeliehen werden können. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Freitag, 14 bis 17 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Die Ludothek Gundeli ist ein Projekt des Vereins Pulpo.

Ihr Verein Pulpo

[www.vereinpulpo.ch](http://www.vereinpulpo.ch)

Auto/Mobil Basel vom 6. bis 8. September 2024 – St. Jakobshalle

# Auto Mobil Basel startet am 6. September mit Anlass «e-Mobilität im Alltag»

GZ. Bevor die Expo «Auto/Mobil Basel» am 6. September 2024 in der St. Jakobshalle die Türen für 250 Autos von über 30 Marken öffnet, findet um 10:30 Uhr die öffentliche Infoveranstaltung «e-Mobilität im Alltag» statt. Der Meinungsforscher Michael Hermann und Fachexperten informieren, wie es heute bezüglich E-Mobilität aussieht, wie man im Alltag im städtischen Umfeld ein E-Auto laden kann, wer einem bei der Beschaffung einer E-Ladestation unterstützen kann und welche Fördergelder es bei der Installation einer E-Ladestation gibt.

Die Auto Mobil Basel dauert vom Freitag, 6. September um 12 Uhr,

bis am Sonntag, 8. September um 17 Uhr. Die Expo bietet nicht nur schöne Autos und viele Neuheiten, sondern auch Unterhaltung für die ganze Familie. So bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verpflegung und es gibt eine Hüpfburg für Kinder. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Infoveranstaltung, 6.9.2024 um 10.30 Uhr, «e-Mobilität im Alltag» mit Apéro ist gratis, jedoch mit Anmeldung unter: [www.automobilbasel.ch](http://www.automobilbasel.ch)

An drei Tagen bietet die Expo Auto/Mobil Neuheiten und jede Menge Unterhaltung und Verpflegung bei Gratiseintritt.

Foto: zVg



250 MODELLE  
+30 MARKEN



2024

FR 12–20 UHR  
SA 10–17  
SO 10–17

6.–8. SEP.  
ST. JAKOBSHALLE



SETZEN SIE AUF E-MOBILITÄT  
Mit unseren Ladelösungen für Eigenheim, Mehrfamilienhaus oder Unternehmen.



AGVS | UPSA  
Auto Gewerbe Verband Schweiz  
SEKTION BEIDER BASEL

car market  
Autos von Profis





Für soziale Gerechtigkeit,  
eine intakte Umwelt und  
sichere Velorouten.

AUS LEIDENSCHAFT  
FÜR MENSCH  
UND UMWELT



3x auf  
Ihre Liste!

CHRISTOPH  
HOCHULI **bisher**

SAMUEL  
SARASIN

Grossratswahlen 20. Oktober 2024

Eventtechnik **Hans** AG  
Kongresstechnik  
Videoproduktion **Guldenmann**  
guldenmann.ag@bluewin.ch • www.guldenmann.ch

Damit Basel-Stadt  
wieder sicher wird.  
SVP wählen.

... und Stefan Suter in den Regierungsrat.

Liste **12**

www.svp-basel.ch



Für mehr  
Lebensqualität,  
für Sie und Ihre  
Angehörigen.



Ihre Hilfe und Pflege zu Hause  
Beratung und Anmeldung:  
Telefon 061 686 96 15  
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

*Aadie - Tschüss Summer*

**Aktion 10 %**

**Rabatt auf allen Wasch- und  
Reinigungsleistungen**

**Jetzt Kleider zur Reinigung bringen!**  
Aktion gültig vom 26. August bis 30.  
September 2024



Sempacherstrasse 8  
4053 Basel  
Tel. 061 361 74 52  
info@norge-bs.ch  
www.norge-bs.ch

Öffnungszeiten  
Montag - Freitag  
08:00 - 18:30 Uhr  
Samstag  
08:00 - 13:00 Uhr

GRÜNDLICH - KOMPETENT - PERSÖNLICH



**Maler- und Gipserarbeiten**  
**Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber**  
**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**  
Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein  
Tel. +41 79 228 17 72,  
mail@hajduservices.ch  
www.hajduservices.ch



**Blumen-  
zwiebeln:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brennelsen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



**«Denkt endlich an die Enkel!  
- Eine letzte Warnung, bevor  
alles zu spät ist (Wolf Schnei-  
der, 1925 - 2022).»**

**Martin Oberholzer-Riss**  
Prof. em. Dr. med. Dr. h.c., Alt-Grossrat  
CVP, Vorstand Die Mitte 60+

Nutzen  
Sie Ihre  
demo-  
kratischen  
Rechte.

Gehen Sie  
wählen!

**JA**  
zur **Biodiversität**  
am 22. September

biodiversitaetsinitiative.ch



# Sigi von Koeding-Anlage feierlich eingeweiht

Die Benennung von Strassen, Gassen, Plätzen und Anlagen obliegt in Basel-Stadt der Nomenklaturkommission. Im Gundeldinger Quartier wurde im Beisein von Freunden und Angehörigen von Sigi von Koeding die Freizeit-Anlage Hochstrasse neu nach diesem international aktiven Basler Graffiti-Künstler benannt.

Junge und ältere Menschen trafen sich kürzlich im Gundeli, genauer gesagt an der Hochstrasse, zu einem speziellen Anlass. Der leider viel zu früh verstorbene Graffiti-Künstler Sigi von Koeding alias DARE (1968–2010) erhält an diesem Ort eine Art Gedenkstätte. Vier seiner Kollegen (REDL, SHOW, TOAST UND TAREK ABU HAGEB) haben sich zusammengetan und je ein Graffiti-Kunstwerk geschaffen. Die vier Werke zeigen von links nach rechts die Buchstaben D, A, R und E. Zusammen ergibt das den Künstlernamen DARE, welcher Sigi von Koeding zeitlebens begleitet hat. DARE heisst übrigens wagen. Und gewagt hat dieser Mann so einiges.

## Spannender Benennungsprozess

Um mit einer Strasse, Gasse, Platz oder Anlage namentlich geehrt zu werden, muss eine Person drei Bedingungen erfüllen. Er oder sie



Eines der informativen Strassenschilder an der Sigi von Koeding-Anlage.

muss einen Bezug zur Stadt Basel haben, und sein respektive ihr Schaffen soll ebenfalls mit unserer Stadt in Verbindung stehen. Ausserdem ist Bedingung, dass diese Person bereits verstorben ist. Lebende Personen können auf diesem Weg nicht geehrt werden – da gibt es keine Ausnahmen, wie die für solche Dinge zuständige Regierungsrätin Stephanie Eymann bekräftigte. Die Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartementes betonte, dass sie zwischen grosser Kunst und Vandalismus oder Sachbeschädigung gut unterscheiden

Regierungsrätin Stephanie Eymann (links) mit Yvette Amann, der Mutter von Sigi von Koeding, und Paul Haffner, dem ehemaligen Präsidenten der Nomenklaturkommission.

Fotos: Lukas Müller



Freunde von Sigi von Koeding haben als Künstler in der Sigi von Koeding-Anlage markante Akzente gesetzt und die Buchstaben D, A, R und E zum Schriftzug DARE veredelt.

könne. Sigi von Koedings Schaffen zählt mit Sicherheit zu ersterer Kategorie.

## Freunde und Wegbegleiter

Yvette Amann, die Mutter von Sigi von Koeding, bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz. Speziellen Dank stattete sie dem Journalisten einer grossen Schweizer Familienzeitung ab. Dieser hatte es seinerzeit gewagt, ein Porträt über Sigi von Koeding mit dem Titel «Sprayer von Beruf» zu publizieren – dies notabene in einer Zeit, in der gegenüber der Kunstform Graffiti im öffentlichen Raum zahlreiche – zum Teil auch berechnete – Vorurteile bestanden haben.

Als weitere wichtige Leute in Sigi's Leben nannte sie den Kulturattaché der Swiss Embassy in Lon-



Paul Haffner, der ehemalige Präsident der Nomenklaturkommission, wartete an der Benennungsfeier mit einer sehr anschaulichen Grussadresse auf.

don, welcher im Jahr 2000 bekannte Sprayer in die altherwürdige Botschaft einlied. Unter den Gästen waren damals Sigi von Koeding – und der mittlerweile weltberühmte Banksy. Eine zentrale Rolle spielte auch der Industriellenerbe, Fotograf und Kunstliebhaber Gunter Sachs. Dieser Philantrop ging seinerzeit das Risiko ein, sein geräumiges Privat-Apartment in einem Schloss am Wörthersee von den Graffitikünstlern Sigi von Koeding und Ata Bozaci verschönern zu lassen. Er musste es nicht bereuen.

## Gelungene Neubenennung

Sigi setzte in seiner Laufbahn bahnbrechende Akzente. So war er davon überzeugt, dass er entweder ein elegantes, ein aggressives oder ein nachdenkliches E sprayen könne. Ein renommierter deutscher Buchverlag hat diese Idee bereits aufgenommen und wird in einer in Bälde erscheinenden Publikation über innovative Ausdrucksmalerei die länderübergreifende Diskussion über den Graffiti Expressionismus als neue Kunstrichtung eröffnen.

Zurück ins Gundeli: Paul Haffner, der ehemalige Präsident der Nomenklaturkommission, freute sich nach erfolgreich bewältigtem Gang durch sämtliche Instanzen ebenfalls über diese Neubenennung. In seiner anschaulichen Grussadresse liess er das Publikum teilhaben an diesem Prozess, der jeweils zur definitiven Namensgebung führt. Sigi von Koedings Persönlichkeit und Schaffen kommen an diesem urbanen, von SBB und Autobahn beherrschten Ort sehr ideal zur Geltung, unterstrich er.

Im November 2023 hat die zuständige Regierungsrätin Stephanie Eymann auf Antrag der Nomenklaturkommission über die Benennung der Sigi von Koeding-Anlage entschieden. Acht Jahre hat der Evaluationsprozess von der Idee bis hin zum fertigen Strassenschild gedauert, erläuterte Paul Haffner, und fügte lachend an, dass bei Hermann Hesse einst sogar 47 Jahre vergingen, ehe man dort zur Tat schreiten konnte.

Das Schlusswort gehörte dann Yvette Amann: «Wenn ich jetzt in die Runde mit vielen bekannten Gesichtern schaue, dann hoffe ich, dass nicht nur die Werke von DARE und auch der Mensch Sigi von Koeding in Erinnerung bleiben werden, sondern ebenfalls die Erkenntnis, dass es oftmals einer gehörigen Portion von Wagemut bedarf, um das Gute voranzubringen. Vielleicht kann Sigi ja seiner Heimatstadt etwas zurückgeben, wenn es in 100 Jahren einmal kunsthistorisch rückblickend heissen könnte, dass der Graffiti Expressionismus seinen Ursprung hier in Basel hatte.»

Lukas Müller



# Gastratipps Sommer-Aktion

**1 Eintrag: nur CHF 60.–**



(exkl. 8,1% MwSt)





## Gundeli

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Infos/Internet
 Bar+Restaurant 100 Güterstrasse 100 Tel. 061 271 31 58	Mo–Do 08.30–24.00 Fr 08.30–01.00 Sa ab 16.00 So geschl.	Europäische- und thailändische	 <a href="http://www.bar100.ch">www.bar100.ch</a> <a href="mailto:100@gmx.ch">100@gmx.ch</a>
 Café Momo Bruderholzstrasse 108 4053 Basel Tel. 061 367 86 00	täglich von 11.00–16.00	Unser schattiger Garten lädt sie ins Grüne ein. Geniessen Sie in ruhiger Atmosphäre ein Mittagessen und verweilen Sie im Café Momo.	 <a href="http://www.momobasel.ch">www.momobasel.ch</a> <a href="mailto:info@momobasel.ch">info@momobasel.ch</a>
 Restaurant Pizzeria Gundelinger Casino Tellplatz 6 Tel. 061 361 55 02	täglich offen Mo – So 08.00 – 23.00 Uhr	Italienische schweizerische mediterrane	 <a href="http://www.restaurant-casino-basel.ch">www.restaurant-casino-basel.ch</a> <a href="mailto:rest.casino@bluewin.ch">rest.casino@bluewin.ch</a>
 Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstrasse 283 4053 Basel	Mo – Sa 06.00–19.00 Uhr So 07.30–14.30 Uhr 1. August 07.30–14.30 Uhr	Italienische Pasticceria und Caffetteria. Salzige und süsse Köstlichkeiten zum Mitnehmen oder vor Ort zu geniessen. Schöner schattiger Garten.	 <a href="http://www.dagraziella.com">www.dagraziella.com</a> <a href="mailto:info@dagraziella.com">info@dagraziella.com</a> Feldbergstr. 74 (im Kleinbasel) Dornacherstr. 283 (im Gundeli), Aeschenvorstadt 24 (im Drachencenter), St. Jakobs-Strasse 397 (im St. Jakob-Park)
 Restaurant Laufeneck Münchensteinerstrasse 134/Ecke Laufenstrasse Tel. 061 331 17 86	Mo–Fr 11.00–14.00 17.00–23.00 Sa 17.00–23.00 So geschlossen	Gutbürgerliche Intern. Spezialitäten	 <a href="http://www.laufeneck.ch">www.laufeneck.ch</a> <a href="mailto:info@laufeneck.ch">info@laufeneck.ch</a>
 Tellplatz 1 061 361 20 00 <a href="mailto:info@lesquina.ch">info@lesquina.ch</a>	Mo–Fr 10.00–23.30 Sa 14.00–23.30 So Ruhetag	Wöchentlich wechselnde • Tagesmenüs • Tapas & Vino • Erfrischende Drinks & Cocktails	 <a href="http://www.lesquina.ch">www.lesquina.ch</a> <a href="https://www.instagram.com/lesquina">#lesquina</a>
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183 CH-4053 Basel Tel. 061 506 85 22 <a href="mailto:info@ristorante-valentino.ch">info@ristorante-valentino.ch</a>	Di–Fr 11.30 – 14.00 18.00 – 23.00 Sa 18.00 – 24.00 Sonntag und Montag geschlossen	Italienisch	 <a href="http://www.ristorante-valentino.ch">www.ristorante-valentino.ch</a>

## Bruderholz

 Café Bruderholz Bruderholzallee 169 4059 Basel Tel. 061 322 7777	Mi – Fr 09.00 – 17.30 Uhr Sa + So 09.00 – 17.00 Uhr Aktuelle Öffnungszeiten während den Sommerferien auf der Webpage ersichtlich.	Salzige und süsse Köstlichkeiten. Auch glutenfreie und vegane Optionen.	 <a href="http://www.cafebruderholz.ch">www.cafebruderholz.ch</a> <a href="mailto:michele@cafebruderholz.ch">michele@cafebruderholz.ch</a>
--	---	--	--

## Binningen

 Restaurant Jägerstübli Gül Yüksel Hauptstrasse 112 4102 Binningen Tel. 061 421 29 08 Natel 076 776 88 94	Mo – Fr 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr Sa 17.00 – 23.00 Uhr So geschlossen	Rustikale Schweizer Küche für die ganze Familie	 <a href="mailto:jaegerstuebli4102@gmail.com">jaegerstuebli4102@gmail.com</a> Wir sind vor einem Jahr vom Rest. Dreispitz ins Rest. Jägerstübli gezügelt.
--	--	---	---



# Basler Kantonalbank festet ganz gross

Jeder und jede kennt sie, sehr viele Menschen schätzen sie als ihre persönliche Bank – die Basler Kantonalbank. Jetzt wird diese traditionsreiche Institution 125 Jahre alt. Gefeierte wurde dieses Jubiläum mit einem fröhlichen, dreitägigen Fest-Event.

«Em Bebbi sy Bangg» stand dieser Tage in unserer Stadt wieder einmal ganz gross im Rampenlicht. Das Fest-OK 125 Jahre BKB hatte ein grossangelegtes Sommerfest im Herzen von Basel initiiert, am Barfüsserplatz (im Basler Dialekt auch Seibi genannt) – dort, wo im Frühjahr jeweils kunterbuntes Faschnachtstreiben herrscht.

## Gediegener Fest-Apéro

Zur Eröffnung am Freitag ging im Historischen Museum ein Apéro für geladene Gäste vonstatten. Basil Heeb, CEO der Basler Kantonalbank richtete besinnliche Worte ans Publikum. «Ein Schwein vom Markt auf dem Barfi, eine Badehose von Kost Sport, eine Matinee im Kino Küchlin, ein Bier im Alten Warteck, ein Sonnenschirm von der Muba, ein



Basil Heeb, CEO der Basler Kantonalbank, bei seiner Ansprache im Historischen Museum am Barfüsserplatz.

Foto: Lukas Müller

Treffen vor der Telefonkabine und ein Sparkonto bei der BKB – all das hat das Leben der Baslerinnen und Basler über Jahrzehnte geprägt», betonte er. All das gibt es inzwischen nicht mehr – mit einer einzigen Ausnahme: Das Sparkonto der BKB nämlich. «Die Basler Kantonalbank», so fuhr der CEO fort, «ist in 125 Jahren von einem kleinen Sparhafen zu einer der grössten Univer-

salbanken der Schweiz geworden. Wir wollen die Bank für Basler und Baslerinnen, aber auch die Bank fürs Gewerbe und für die Institutionen sein. Wir bedanken uns bei allen und wünschen Ihnen viel Vergnügen an unserem Jubiläums-Fest.»

## «Feiern Sie mit uns»

Unter dem Jung und Alt verbindenden Fest-Motto «Feiern Sie mit uns» gaben sich am ersten Tag Brandhärd, die legendären Rapper mit den FCB-Songs, sowie drei weitere Basler Acts das Mikrofon in die Hand: La Nefera (Schweiz, Dominikanische Republik), Rhea König (Finalistin von «Sing It Your Way») und Skip. Der zweite Tag gehörte dann dem Dreigestirn Bligg, Anna Rossinelli und 77 Bombay Street – zur Feier des Tages wurde all das zum Nulltarif angeboten. Das Publikum strömte sowohl am Freitag als auch am Samstag in hellen Scharen herbei, reagierte adäquat auf die Brandhärd-Crew und wiegte sich glücklich im Takt der bekannten Songs von Bligg, Anna Rossinelli und 77 Bombay Street. Der Sonntag stand ganz im

Zeichen eines breit gefächerten musikalischen Potpourris – mit unter anderem Georgy's Big Band, Schotte-Clique und dem Sinfonieorchester Collegium Musicum.

Auch der Quartiercircus Bruderholz war präsent, wie alleweyl an grossen städtischen Festivitäten. Die jungen Artisten und Artistinnen präsentierten reizvolle Mütterchen aus ihrem sehr unterhaltsamen diesjährigen Programm in «Beverly Holz». Auf dem Festgelände wurden von lokalen Vereinen wie FC Concordia, FC Telegraph, Rollschuh-Sport Basel, Lälli Clique und verschiedenen Guggenmusikern zu familienfreundlichen Preisen Verpflegung wie zum Beispiel Getränke aller Art, Grilladen, Empanadas, Waffeln, Glacé und vieles anderes mehr angeboten. Speis' und Trank stammten dabei durchwegs von lokalen Produzenten, aber dieser Punkt ist bei allen Aktivitäten bei der Basler Kantonalbank mit ihrem starken Bekanntheit zu Basel ohnehin absolut selbstverständlich. Lukas Müller

www.bkb.ch



Stimmungsbild von der Festgesellschaft in der Barfüsserkirche von oben.

Foto: Lukas Müller



Sommerliche Rhythmen auf dem Barfi bis in den späten Abend hinein.

Foto: František Matouš



La Nefera und ihre Entourage heizten tüchtig ein.

Foto: Lukas Müller

# Vom Wetterfrosch am 4. Baumgartenwegfest

Es hat sich eingependelt. Das Strassenfest beginnt vor dem offiziellen Fest. Der Aufbau mit Tischen und Bänken und spontan mitgebrachten Gegenständen stimmen in die zunehmend grösser werdende, internationale Runde aus vier Generationen ein. Gabi bringt ein farbenfrohes Tischtuch, Hannes schleppt seine Kaffeemaschine an, Tabea ihre stilvollen Kristallgläser und Willy bastelt an seiner ausgeklügelten Lichtinstallation.

Bald weicht der Ärger über immer noch geparkte Autos im Baumgartenweg (Nähe Tellplatz), der Dankbarkeit, dass die freundliche Polizistin und ihr gelassener Kollege die Strasse langsam freiräumen. Dann nimmt das gemüt-



Heitere Stimmung am 4. Baumgartenwegfest.

Fotos: z/vg



Vier Generationen am Baumgartenweg.

liche Zusammensein vor leckerem Salat- und Dessertbuffet Fahrt auf. Wäre da nicht die Wetter-App ... Erste Tropfen fallen pünktlich und

Sandra bittet alle zuzupacken, um das Fest unter der Laube von Möbel Rösch fortzusetzen. Gedrängt und heiter wird überbrückt, um spä-

ter wieder die Strasse in Besitz zu nehmen. Alles passt und leitet zum traditionellen, kulturellen Höhepunkt über. «Das gab's noch nie im Baumgartenweg!» Ein Velofahrer hält an und schaut fasziniert der Flamencoshow mit Pia und Barblina zu. Wo er wohnt, gibt er nicht preis. Er schaut gebannt und geht weiter. Wir bleiben, plaudern und lachen bis die ersten Autos planmässig die freien Parkfelder wieder entdecken. Im Dämmerlicht verweilen noch lange kleine, plaudernde Grüppchen. Dann wird es still. Die wohlwollende Nachbarschaft klingt im Herzen nach, in Vorfreude aufs nächste Jahr und auf spontane Begegnungen in der Zwischenzeit.

Katja Müggler



# Rudolf Steiner Schule eröffnet ihren Erweiterungsbau

Normalerweise bäckt die Rudolf Steiner Schule eher kleine Brötchen. Mit Kooperation, Projektarbeiten und Kreativität versucht man den Kids etwas Bleibendes und Wertvolles fürs Leben zu vermitteln. Doch jetzt wurde für einmal mit der ganz grossen Kelle angerührt. Der Erweiterungsbau am Jakobsbergerholzweg kann sich sehen lassen.

Die Schüler und Elternschaft der Rudolf Steiner Schule hatten sich den Termin vom 22. August in ihren Kalendern oder auf ihren Handys schon seit Wochen mit roter Farbe angestrichen beziehungsweise gekennzeichnet. Der Grund ihrer Vorfreude ist schnell ermittelt. Nach mehrjähriger Projektphase und Bauphase wurde nämlich am Jakobsbergerholzweg der neue Erweiterungsbau der Rudolf Steiner Schule feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

## Imposantes Bauvorhaben

Dass die Rudolf Steiner Schule unter dem Motto «Verdichtung und Erweiterung» ein Bauvorhaben in petto hat, ist schon seit einiger Zeit bekannt. Begonnen hat alles im Jahre 2017. Damals beschloss die Schulgemeinschaft, das Bauvorhaben in die Hände zu nehmen. Nachdem der Kanton Basel-Stadt das Baubeglehen der Rudolf Steiner Schule bewilligt hatte,



Claudio Miozzari, Präsident Grosser Rat Basel-Stadt. Fotos: Lukas Müller



Michael Rickenbach, Geschäftsführer Stiftung Edith Maryon und ehemaliger Schüler.



Jürg Fink, Generalplaner und ehemaliger Schüler.

konnte die Stiftung Edith Maryon dafür gewonnen werden, die Bau-trägerschaft zu übernehmen. Die nächsten Etappen waren der erste Spatenstich (März 2022) und der Baubeginn sowie die Grundsteinlegung (November 2022). Jetzt ist rechtzeitig aufs neue Schuljahr alles paletti.

## Kostendach blieb unverändert

Die Verantwortlichen freuten sich an der Einweihungsfeier über die Funktionalität des neuen Erweiterungsgebäudes, aber auch über die Tatsache, dass dieses Bauvorhaben fristgerecht und mit dem ursprünglich fixierten Kostendach von 20,8 Millionen Schweizer Franken schlüsselfertig übergeben

werden konnte. Das neue Schulkleinod umfasst einen Physikraum, wo man den Herren Newton & Co. nacheifern kann, und einen Chemieraum, in welchem über die Funktion von Medikamenten und über anderes mehr schwadroniert werden kann. Ebenfalls vorhanden sind eine Küche für Kochunterricht, eine familienfreundliche Mensa, eine zweite Turnhalle für mehr Fitness und Bewegung sowie ein Aussensportplatz mit wunderbarer Aussicht auf Basel plus ein Pausenplatz. Abgerundet wird das Spektrum der neu hinzugewonnenen Lokalitäten durch verschiedene Unterrichtsräume zur Vorbereitung auf die Schweizerischen Maturitätsprüfungen.

Besonders betont wurde von den Verantwortlichen das enge Zusammengehen von Kanton Basel-Stadt und der Edith Maryon Stiftung. Ohne dieses perfekte Zusammenspiel wäre ein solches Grossprojekt nie möglich gewesen, in dem Punkt waren sich an der Einweihung alle Anwesenden einig. Wer das fertige Bauwerk in seiner vollen Pracht live bewundern möchte, kann im November am öffentlichen Basar der Rudolf Steiner Schule vorbeischaun



Christoph Standke, Architekt.



Feierliche Banddurchschneidung mit den wichtigsten Beteiligten.



Lora Jutard, Schülerin der Klasse 12 b.



Blick in die hell und freundlich eingerichtete Mensa.



In der Turnhalle kann man dem Hallenfußball, dem Basketball und vielen anderen Sportarten fröhnen.



Heidi Gasser, Präsidentin Schulverein.



Zum Gedenken

# Edi Strub – der Ehre-Obmaa der Mammut-Gesellschaft ist gestorben



In Basel-Süd, im Gundeli, hat Edi Strub sein ganzes Leben verbracht und auch eine vierköpfige Familie gegründet. Grosses Renommee erlangte der in vielen Institutionen aktive Macher durch sein unermüdliches Engagement für die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz. Für seine Verdienste wurde er zum Ehre-Obmaa ernannt.

Schon in jungen Jahren war Edi Strub überall dabei, wo es etwas zu organisieren oder aufs Gleis zu bringen galt. Der in Füllinsdorf in einer Holz-Handels-Firma tätige, an vielen Orten engagierte Mitmensch liess sich nach der Heirat in einer Wohngemeinschaft an der Gundeldingerstrasse nieder.

Mit seiner Familie reiste er gerne in die Campingferien. Edi Strub war stadtbekannt, denn er verfügte dank seinem Wirken in den verschiedensten Vereinen und Institutionen unserer Stadt über ein breites Netzwerk. Er war Mitglied der E.E. Zunft zu Gerbern und sang auch bei allen zünftigen Anlässen mit viel Liebe und Leidenschaft im Vereinigten Zunftchor der Gerberzunft, Safranzunft und Schuhmachernzunft.

## Grosser Aktionsradius in der Feuerwehr

Über 30 Jahre präsierte der initiative Gundelianer und Familienvater den Feuerwehrverein Basel-Stadt. Nach seinem Rücktritt wurde er dort zum Ehrenpräsidenten ernannt. Während 24 Jahren war er überdies als aktiver Feuerwehrmann in der zweiten Kompanie der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt eingeteilt. Die Einsätze als wackerer Feuerwehrmann bedeuteten für Edi Strub enorm viel. Die Feuerwehr war im Prinzip sein Ein und Alles. Seine perfekt sitzende Uniform war mehr als nur ein Kleidungsstück für ihn. Sie war nach seinem Dafürhalten gleichbedeutend mit dem vielzitierten,



Edi Strub – ein waschechter Gundelianer und eine Seele von Mensch. So liess er sich gerne fotografieren und wie ein «König» feiern und natürlich immer mit seinem Markenzeichen, seiner dampfenden Pfeife. Foto: zVg/A. Spiniello

lebenslangen Commitment – nach dem Motto Lage beurteilen, Brand bekämpfen, Hilfe leisten und den vom Brand Betroffenen beistehen.

## Einsatz zugunsten von älteren Menschen

Im weiteren fungierte Edi Strub mit Erfolg als Präsident des Fördervereins Altersheim Momo im Gundeli. Besagte Einrichtung, welche heute unter der Leitung von Tamaris Klingenberg steht, ist unterdessen zu einem der Eckpfeiler in der täglichen Arbeit zugunsten von Senioren und Seniorinnen im Einzugsgebiet Gundelingen – Dreispitz – Bruderholz avanciert. An diesem zentral wichtigen Ort im Quartier hat er mit seinem um-

sichtigen Handeln viele Dinge in die richtigen Bahnen gelenkt. Als Präsident des Fördervereins liess es sich Edi aber auch nicht nehmen, an den Weihnachtsfeiern im Momo als Weihnachtsmann aufzutreten, um jedem Bewohner und jeder Bewohnerin ein kleines Geschenk zu übergeben.

## Ehre-Obmaa in der Mammut-Gesellschaft

Als dann der heute emeritierte Geographie-Professor Werner Gallusser die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz aus der Taufe hob, wirbelte Edi Strub an vorderster Front mit. Der Grundgedanke, dass aufgrund dieser Initiative in Basel-Süd ein offenes Quartier und eine Heimat für Menschen unterschiedlicher Herkunft entstehen kann, faszinierte ihn. Heute dürfen wir feststellen, dass beim alljährlichen Mammut-Umgang durchs Gundeli und durchs Bruderholz ein bunt gemischtes Mammut-Völkchen mitzieht und die ursprünglich formulierte Idee mit Feuereifer weiterträgt.

In den vergangenen Jahren waltete Edi Strub als Obmaa der Mammutgesellschaft. Er übernahm dieses Ehrenamt vom oben erwähnten Professor Werner Gallusser und führte das Mammut-

Schiff als Kapitän einige Jahre weiter. Von ihm ist folgende gundelianische Anekdote überliefert: Seine Ankündigungen am Mammut-Tag wickelte er stets ohne Mikrofon ab. Dank seiner kräftigen Stimme erreichte er sämtliche Anwesenden auf direktem Weg. Nach seinem Rücktritt vom Amt des Obmanns wurde der sympathische, nie um einen Spruch verlegene Mitmensch unter Akklamation zum Ehre-Obmaa ernannt. Ein Punkt sei hier speziell gewürdigt: Edi Strub hat sich während seines ganzen Lebens fürs Gundeldinger Quartier in selten gesehener Art und Weise verdient gemacht.



Wir behalten Edi Strub gerne so in Erinnerung – mit Pfeife, Mammutkappe und heiterem Gemüt. Foto: Archiv GZ (Mammut 2013)

Jetzt ist er im 76. Altersjahr nach kurzer Krankheit verstorben. Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung entbieten den Angehörigen ihr herzliches Beileid und wünschen ihnen alles Gute und viel Kraft. Lukas Müller



Noch einmal für Edi: «Mammut – dr Ruef» (Marcel Michel, im Hintergrund Mammut Gundella im Stall im Thiersteinerstulhaus). Foto: Archiv GZ (Mammut 2022)



Da war Edi im Element: auf der Bühne in der Liesbergermatte inmitten seiner Mammut-Ehrenfiguren. Foto: Archiv GZ (Mammut 2013).



# Quartier-Fest rund um den Tellplatz

Es läuft etwas in Basel-Süd – dies ist das Fazit des Fest-Wochenendes am Tellplatz. Da wurde kräftig gefeiert – mit Musik auf grosser, hell erleuchteter Bühne und mit einer ganzen Reihe von Ständen von verschiedenen Quartiervereinen.

Bis vor wenigen Jahren war man es als Gundelianer und Gundelianerin gewohnt, dass jeweils zur Sommerszeit in Basel-Süd ein grosses Fest steigt, das Gundeli-Fest. Doch die Organisation eines solchen Fests erfordert Helfer und Helferinnen, die freiwillig mittun. Genau dort hat es in der jüngsten Vergangenheit gehapert, und deshalb ist das Gundeli-Fest in einen mehrjährigen Dornröschenschlaf gefallen.

## Kleines Fest – grosse Wirkung

Unterdessen haben sich die rüh- rigen Leute der Gundeldinger



Gundeli-Fest auf dem gesperrten Tellplatz.

Foto: Thomas P. Weber

Koordination und weitere Persönlichkeiten aus dem Gundeldinger Quartier zusammengetan, um ein Fest mit vergleichsweise etwas kleineren Dimensionen als das Gundeli-Fest zu inszenieren. Besagter Event stieg Ende August am Tellplatz. Der Tellplatz kommt im südlichen Teil von Basel bekanntlich als eine Art mediterrane Piazza daher. Überall laden originelle Beizli zum Besuch ein, an der Place

Guillaume Tell kann das Leben effektiv genossen werden. Die Wirte dieser Lokale waren sofort Feuer und Flamme. Wie eingangs erwähnt wurde fürs Fest ein Organisationskomitee ins Leben gerufen, mit Nicolette Seiterle (Gundeldinger Koordination), Marvin Laissue und Tim Cuénod an der Spitze. «Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass bei diesen Aktivitäten jetzt auch die jüngeren Jahrgänge mitziehen», betonte Marvin Laissue gegenüber der GZ. Ziel der Organisierenden ist es, diese Festivität jeweils nachhaltig jedes Jahr durchzuführen.

## Musik und Marktreiben

Das an diesem bewusst als Gundeli-Fest ausgewiesenen Anlass zeigte Musikprogramm umfass-

te das breite Spektrum von Rock, Pop, Blues, Soul und Funk bis hin zu House und Techno. Die meisten Musizierenden hatten einen Bezug zum Gundeli. «Wir können den Bands keine Riesen-Gagen bezahlen, aber die regionalen Acts kommen trotzdem zu uns und sorgen für eine tolle Atmosphäre», bekräftigten die OK-Leute unisono.

Abgerundet wurde das Ganze mit Fasnachtsmusik der Fasnachtsgesellschaft Gundeli, sowie mit Streetdance und Chormusik. 15 Marktstände von politischen Parteien und Institutionen wie eben der Gundeldinger Koordination sorgten für weitere Akzente. Kinder konnten im Wasser plant-schen, es gab Tischtennis, Basketball, Glücksrad, Büchsenwerfen, Siebdruck und andere Aktivitäten mehr. Am Schluss des fulminanten Zwei-Tage-Reigens waren sich alle Beteiligten einig: «Das Fescht im Gundeli muess unbedingt widderholt wärde».

Lukas Müller

[www.gundeli.org](http://www.gundeli.org)



Gruppenbild mit Dame: Das Organisationskomitee des Gundeli-Fests mit Nicolette Seiterle (Geschäftsführerin Gundeli Koordination), Marvin Laissue und Tim Cuénod (links, Präsident GuKo).

Foto: Thomas P. Weber



Im Vorfeld der Regierungsrats-Wahlen nutzen zahlreiche politische Parteien das neue Gundeli-Fest als geeignete Plattform.

Foto: Thomas P. Weber



Killadillas auf der Festbühne. Foto: František Matouš



Gruppenbild mit Perespiv + ABSM Chor.

Foto: František Matouš



Aber auch andere Vereine wie hier der NQVG ...



... oder die GGG stellten einen Infostand auf.

Fotos: František Matouš



Dank den emsigen Wirten und Wirtinnen rund um den Tellplatz war am Fest auch für Speis' und Trank gesorgt. Im Bild das Team vom L'Esquina.

Foto: František Matouš



Jungi Garde Gundeli.

Foto: Thomas P. Weber



Tremendous: Street Dance Tanzgruppe von der Tanzschule New Dance im Gundeli.

Foto: Thomas P. Weber



Tolle friedliche Stimmung zu House und Techno-Musik.

Foto: Thomas P. Weber



Gundeli-Spaziergang für Neuzugezogene

# «Bitte nehmen Sie Wasser mit!»

Trotz brütender Hitze fanden sich die meisten der über 100 angemeldeten Neuzuzüger ein, der Empfehlung folgend mit einer Flasche Wasser. Der zweistündige Spaziergang durch sechs Stationen mit vier Gruppen und insgesamt acht Tour-Guides wurde schliesslich belohnt durch einen Apéro im üppig dekorierten und kühlen Keller der Gundeli-Clique. Eine grossartige Kooperation des Neutralen Quartiervereins NQVG mit 15 Quartierinstitutionen.

GZ. Was Versiegelung bedeutet, konnte man auf dem Meret-Opfenheim-Platz spüren: Oben die sengende Sonne, unten der Asphalt, der die Hitze reflektierte, und Schatten nur für einen Teil



Die Teilnehmenden sammeln sich auf dem Pausenhof des Thiersteinerschulhauses. Fotos: František Matouš

der Wartenden. Nach einer kurzen Begrüssung durch Dana Guran marschierten die vier Gruppen in verschiedene Richtungen los, in

langen Reihen, mit Kinderwagen und Babies im Tragsack.

Ein buntes Bild: Spazierende aus zahlreichen Nationen, entsprechend wurden zwei der Gruppen auf Englisch geführt. Jede Gruppe durchlief sechs Stationen. Zwischen Regalen stehen und erfahren, was die GGG-Bibliothek an Medien zu bieten hat, im Winkelriedpark das Angebot von Gsünder Basel kennenlernen und einige Gleichgewichtsübungen versuchen, in den Schulungsräumen von ABSM über das vielfältige Angebot für Migrant:innen staunen, bei den Kaffeemachern Einblick erhalten in nachhaltige Kaffeeproduktion – was das Quartier zu bieten hat, war einen Moment zum Greifen nah. Im Thiersteiner-



Tour-Guide Aimée Theurillat bei der Vorberechnung.



Check-in mit Holger Stünitz und Marcel Michel (rechts).



Dana Guran, die neue Organisatorin des Gundeli Walks.



Das Filmteam mit Jeannine Borer und Tobias Poppinger.



Gruppe 2 (Englisch) mit Kinderwagen.



Darf nicht fehlen: Das Warm Up von Gsünder Basel.

Ein Ort, den nicht einmal alle Altingesenen kennen: das Thomas-Platterhaus.



schulhaus schliesslich der Apéro, vorbereitet von der Gundeli-Clique und dem Quartierzentrum GundeliDräff. Ein fröhlicher Ausklang im Cliques-Keller!

Zusätzlich zum Fotografen František Matouš war auf Bestellung des NQVG ein Filmteam anwesend: ein kleiner Film zu dieser achten Ausgabe des Gundeli-Spaziergangs – und vielleicht der Ausgangspunkt zu einem Jubiläumsfilm für 150 Jahre Gundeldingen? ■



Tour Guide Heinz Forter in der GGG-Bibliothek.



Der Gundeli-Cliquenkeller ist bis zum letzten Winkel von fröhlichem Lärm erfüllt.

Fotos: František Matouš



# Heiteres Gartenfest im Momo

Wieder einmal bei schönstem Sommerwetter konnte dieses Jahr das beliebte heitere **Gartenfest** des Pflegeheims **«Stiftung Haus Momo»** an der Bruderholzstrasse 104 durchgeführt werden.

Traditionell eröffnete die **«Gundeli-Clique»** (Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949) um 11 Uhr, das Festereignis. Danach ging das «heisse» Spektakel mit den **«Space Ramblers»** weiter, sie sorgten richtig für jazzige Stimmung. Rund um die Festwirtschaft mit Grillchef **François Lasser**, weil Küchenchef **Jean-Pierre Crettaz** nach 38 Jahren erstmals in den Ferien weilte, gab es feine Köstlichkeiten vom Grill oder aus der Küche, vom Zapfhahn frisches **Unser (Gundeli) Bier, Kluser Wein** ... und viel Weiteres.

Natürlich durfte die **Tombola** nicht fehlen und es wurden viele Lösli zu einem Franken das Stück gekauft. Wir haben festgestellt, dass die Lösli seit mehr als 30 Jahren immer noch nur einen Franken



Die Gundeli-Clique (Stamm und Gniesser) eröffnete traditionellerweise mit einem «Ständeli» das beliebte «Momo-Gartenfest».

kosten, im Gegensatz zu allem anderen haben die nicht aufgeschlagen.

Institutionsleiterin **Tamaris Klingenberg** und ihr Team waren hochzufrieden mit ihrem gelungenen «Momo-Gartenfest».

Thomas P. Weber

[www.momobasel.ch](http://www.momobasel.ch)

(V.l.): Bihorac Seja (Leitung Pflege Fachverantwortung), Institutionsleiterin Tamaris Klingenberg und Jolanda Leuenberger (BBV).

Fotos: Thomas P. Weber



Die 8-köpfige Jazzband Space Ramblers brachten mit ihren swingenden Melodien Stimmung ins Gartenfest.

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**Märt** am Tellplatz

Jeden Samstag  
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info:  
078 820 85 60

mail@tellplatzmaert.ch  
www.tellplatzmaert.ch

**Hecken schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

s'Gundeli isch Bunt!

**Gay-Mega-Store**

600m<sup>2</sup>!

Der grösste Gay-Store der Schweiz:  
Laufenstrasse 19 - Basel/Gundeli

Mittwoch + Freitag: 11.30-19.00 / Samstag: 11.00-18.00  
www.gay-mega-store.ch

Zutritt ab 18 Jahren

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**hajduservices**  
alles aus einer Hand.

**Maler- und Gipserarbeiten**

**Tibor Hajdu**  
Geschäftsinhaber

Hajdu  
Unterhaltsarbeiten GmbH  
Tannerstrasse 17  
4142 Münchenstein  
Tel. +41 79 228 17 72  
mail@hajduservices.ch  
www.hajduservices.ch

**CONCEPT BODY**  
WELLNESS COMPANY

**Wohlbefinden für Füsse und Hände bei Ihnen Zuhause**

**Sandra Wurster-Stähli**  
Mobile Fusspflege in Basel und Region  
Besuchstermine nach Vereinbarung.  
Telefon 079 405 45 77



Längster Flohmarkt der Region Basel – Bruderholz

# Rekordbeteiligungen

GZ. Am vergangenen Samstag, 31. August fand endlich wieder mal bei schönstem sommerlichem Wetter zum achten Mal der «Quartierflohmarkt Bruderholz» statt. Dank einer Rekordbeteiligung von 232 Anwohnern und lokalen Gewerbetreibenden hat sich die Bruderholzallee zwischen 10 und

17 Uhr in den mit 1100 Meter längsten Flohmarkt der Region verwandelt. Aber wir glauben auch, dass es auch ein neuer Rekord von «Flohmarkt-Schnögerinnen» und «-Schnögern» gegeben hat, die sich zu Tausenden durch die schattengebende Allee schlängelten.



Die wohl schönste und längste Allee der Stadt wurde an diesem Tag unter den Platanen und japanischen Kirschbäumen zum Paradies für alle, die gerne gebrauchte Sachen kaufen oder stimmungsvoll flanieren.

Auch kulinarisch gab es einiges zu entdecken: Das Team des Restaurant Stucki machte wieder seine Spezial-Hotdogs, der Food-Truck Chequelomo verkaufte argentinische Grillspezialitäten und die beiden Cafés bei der Endstation servierten auf Hochtouren ihre Leckereien. Parallel dazu fand das Hummelfest bei der Bruder-Klaus-Kirche statt.

Der Anlass wurde gemeinsam von der Quartieroase und dem Neutralen Quartierverein Bruderholz organisiert. Im Gegensatz zu den anderen Quartieren entschieden sich die Organisatoren wegen



Organisator Christian Egeler beim einkassieren der Standmiete.

Fotos: Thomas P. Weber

der Weitläufigkeit des Bruderholz-Quartiers, den Quartierflohmarkt an der Bruderholzallee zu konzentrieren. Der gelungene Anlass trug wiederum zur Bereicherung des Quartierlebens bei. Organisator Christian Egeler war hoch zufrieden mit «seinem» gelungenen Anlass. ■



Tausende schlängelten sich durch die japanische Kirschbaum-Allee.



Auf beiden Seiten der Bruderholz-Allee wurde an über 230 Ständen «geflohmarktlet».

## Hummelfest in bester Festlaune

Auch dieses Jahr durften wir zusammen mit den Bruderhölzler:innen und Festbesucher:innen am traditionellen, beliebten **Hummelfest** warmes, schönes Sommerwetter in der Quartiergemeinde **Bruder Klaus** auf dem Kirchplatz, genießen. Nebst Gottesdiensten, Kinderprogramm der **Pfadiabteilung Blauenstein**, Festabzeichen-Verlosung, Grill, Pizza, Kuchen- und Salatbuffet, Waffeln, Selbstgemachtes, Blumen und der «Afrika-Stand» etc. durfte natürlich das «weltbekannte» Raclette, nicht fehlen.

Organisatorin **Brigitte Kuhn** und ihr Team sowie die Kirchengemeinde waren einmal mehr zufrieden mit ihrem heiteren und friedlichen Fest. «Die Stimmung war schon



Auch dank des wunderschönen Sommerwetters fanden wiederum sehr viele Festbesucher:innen den Weg zum beliebten Hummelfest. Foto: Thomas P. Weber

am Freitag beim Aufbau unter den Helfer:innen sehr ausgelassen», meinte Brigitte Kuhn, «alle wuss-

ten, dass das Festwochenende schön und warm bleibt.»

Mit dem Reinerlös des Hummel-

fests werden das Kinderheim Kezakimana in Burundi, Archegemeinschaft «Im Nauen», Pfadiabteilung Blauenstein und der Treffpunkt im Gundeli unterstützt.

Folgende **Gewinner** können während den Büroöffnungszeiten im Pfarramt (Thiersteinallee 51, bei der Heiliggeistkirche im Gundeli) ihr **nummeriertes Festabzeichen** gegen einen lukrativen Preis eintauschen: 71, 72, 77, 96, 114, 129, 136, 283, 343, 358, 428, 450, 454, 481, 504, 508, 510, 527, 531, 533 + 585.

Preise, die bis zum 1. Oktober 2024 nicht abgeholt werden, verfallen zu Gunsten der Kirchengemeinde. Angaben ohne Gewähr.

Thomas P. Weber

TRADIZIONI REINTERPRETATE

# VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)

«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto



**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

MIT LADEN

IN 2024 ENTSCHIEDEN SIE  
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN  
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

**hajduservices**  
Alles aus einer Hand.

**Maler- und Gipserarbeiten**  
Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber

**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**  
Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein, Tel. +41 79 228 17 72  
mail@hajduservices.ch [www.hajduservices.ch](http://www.hajduservices.ch)

FALKNEREI  
BASEL

Erleben Sie die  
Welt der Greifvögel  
von Falknerei Basel.

[www.falknerei-basel.ch](http://www.falknerei-basel.ch) | +41 76 564 43 52

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

**Maler- und Gipserarbeiten**  
Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber

**Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH**  
Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein, Tel. +41 79 228 17 72  
mail@hajduservices.ch [www.hajduservices.ch](http://www.hajduservices.ch)

**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

Es gibt eine bessere Lösung, als diesen kleinen Park hinter dem Bernoullianum zu überbauen.

[www.sammlungszentrum-volksinitiative.ch](http://www.sammlungszentrum-volksinitiative.ch)

**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG  
Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel  
T 061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Automation
- Neu- / Umbauten
- PV Anlagen / E-Mobility

**SCHWARZBUEBE-JODLER DORNACH**

Grosses Jodelkonzert

**SAMSTAG 12.10.2024 · 19 UHR**

**GOETHEANUM GROSSER SAAL · DORNACH**

Familienterzett Wismer  
Jodlerchörli Heimelig am Gschweich  
Tatjana Fuog, Organistin  
Schwarzbuebe-Jodler

Tickets online via [goetheanum-buehne.ch](http://goetheanum-buehne.ch) oder am Schalter (Di-So 9-18 Uhr) sowie an der Abendkasse Goetheanum, Rüttiweg 45, 4143 Dornach  
Ticketverkauf ab dem 3.9.2024

Vorverkaufsstelle in Basel  
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel  
Tel. 061 206 99 96  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-17 Uhr

Ganz klar:  
**12 % Rabatt für alle Frühbucher\***

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

**HASLER FENSTER**

\*min. 5 Monate vor Baubeginn  
nur für Privatkunden als Direktbesteller  
Rabatt nicht kumulierbar (Hauszer Service)  
Telefon (061) 726 96 26





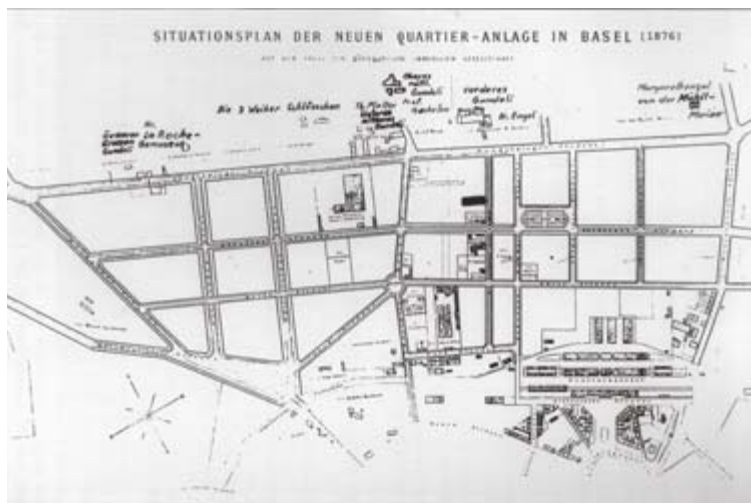
Die Mainzer kommen (Teil 2 von 2)

## Wie und warum in Gundeldingen plötzlich rege Bautätigkeit entwickelt wurde

Vor 1870 bestand das Gundeldingen, auch Gundoldingen oder Guntoltingen genannt, vor allem aus schönster, und reinsten Natur. Vor den mittelalterlichen Stadtmauern weideten Schafherden, es gab Obstbäume und seltene Pflanzen. Brief: Im Gundeldinger-Gebiet gaben zu dieser Zeit Flora und Fauna den Ton an. Es gab die vier Gundeldinger Schlösser und etwa 30 Häuser, aber damit hatte es sich schon, siehe auch Situationsplan von 1876.

Die wichtigen Längsachsen Güterstrasse, Dornacherstrasse und Gundeldingerstrasse wurden anschliessend unter der Regie der Mainzer mit viel Brimborium ausgebaut. Hernach kamen die Querachsen Margarethenstrasse, Sempacherstrasse, Solothurnerstrasse (früher: Äussere Heumattstrasse), Pfeffingerstrasse, Bruderholzstrasse, Thiersteinerallee (früher: Kirschbaumallee) und Delsbergerallee hinzu. An all diesen Orten rückten scharenweise Bauarbeiter an. Fortan prägte der Baulärm die Szenerie in Basel-Süd – es rattete und knatterte an allen Orten und dies buchstäblich den ganzen Tag.

In jener wildbewegten Epoche wurden Häuser errichtet, die heute noch die Kern-Bebauung im Gundeli bilden. Abgerundet wurde diese heftige Bautätigkeit mit dem quadratischen Winkelriedplatz mit dem an der Kreuzung Güterstrasse und der Bruderholzstrasse gelegenen Tellplatz. Der in kreisrunder Gestalt gehaltene



Situationsplan der «Neuen Quartier-Anlagen in Basel» – 1876 – auf dem Areal der Süddeutschen Immobilien Gesellschaft. Der Centralbahnhof stand zum Teil bereits.  
Plan: Archiv GZ



Postkarten-Nostalgie vom Gundeli: Der «Taxistand» beziehungsweise die Privatkutschen der Hotels vor dem provisorischen französischen Bahnhof, ungefähr Ende 1890.  
Foto: Archiv GZ

Platz hiess zuerst Wilhelm Tell Platz. Besagter Platz glich in seinen Anfangszeiten einer gewaltigen Grossebaustelle. Er hat die Bevölkerung damals wohl nicht gerade explizit zum Wohnen in idyllischer Umgebung eingeladen. Heute zählt er dank seiner lauschigen Beizen und seiner zentralen Lage zu einem der attraktivsten Orte in Basel-Süd.

### Spekulation und hohe Gewinne

Dem von der «Mainzer Gesellschaft» vorgesehenen Strassen-netz lag eine Systematik zugrunde, die es in sich hatte. In ihren einfachen rechtwinkligen Formen, die heute noch gut erkennbar sind, erinnete sie stark an amerikanische Verhältnisse. Die Mainzer planten alles fein säuberlich am Reissbrett. Nachdem sie mit den Behörden handelseinig geworden waren, offerierten sie im Gundeli günstigen Boden und konnten bezüglich der Verkaufspreise schalten und walten, wie sie wollten.

So spekulierten sie innert weniger Jahre an die 15 Millionen Franken heraus. Durchschnittsgewinne von 13 Prozent, am Schluss sogar von 21 Prozent waren damals gang und gäbe. Als dann aber auch noch die Idee aufkam, das Quartier auf den Namen Mainzerquartier zu taufen, wehrten sich die Gundeldinger nach Kräften. Man beharrte auf dem Namen Gundeldinger Quartier. Die Strassen trugen eidgenössische Namen: Tellstrasse, Tellplatz, Sem-



Güterstrasse 100, Richtung Bahnhof, in den Siebzigerjahren.

Fotos: Archiv GZ



Gundeli-Fescht 1986, Güterstrasse, auf der Höhe Pfeffingerstrasse.





Güterstrasse, Richtung Tellplatz, im Juli 2001.



Urbanes Gundeldinger-Quartier: So sieht die Güterstrasse beim Bahnhof heute aus.

pacherstrasse, Dornacherstrasse (Schlacht bei Dornach), Winkelriedplatz. Eine Mainzerstrasse ist unterdessen dafür heutzutage im Häusergewirr des Dreispitzes zu finden. Interessant: Der Präsident des Bau-Collegiums sah bereits damals voraus, dass die Ansiedlung auf dem in Frage stehenden Gebiet «eine nicht unwesentliche Zunahme der Bevölkerung» zur Folge haben würde. Dadurch würden auch mehr Schulhäuser und Polizeiposten gebaut werden müssen.

## Grosses Tempo – hohes Ziel

«Mit seinen langen und viel zu schmalen Längsstrassen ist das hinter dem Bundesbahnhof gelegene Gundeldinger Quartier alles andere als ein städtebauliches Musterbeispiel», schrieb später ein Chronist. Abgesehen von einigen Ausnahmen wurden drei- bis viergeschossige Mietshäuser in die Höhe gezogen. Die Überbauung ganzer Strassenzüge wurde von gleichen Architekturbüros geplant und ausgeführt, was zu einer angenehmen Geschlossenheit und Einheitlichkeit des Strassenbildes führte. Bauten der Jahrhundertwende weisen zum Teil schöne Jugendstilelemente wie Tür- und Balkongitter sowie plastischen

Fassadenschmuck auf. Ein Beispiel hierfür ist die Schillerstrasse. An anderen Orten ging es vergleichsweise spartanischer zu und her. Ursprünglich wollten die Beteiligten alle Arbeiten innert zehn Jahren fertigstellen. Doch das kam nicht zustande. 1885 übernahm die «Gundoldinger Terrain-Gesellschaft», an welche die Aktiven und Passiven der bisherigen Zweigniederlassung der «Süddeutschen Immobilien-Gesellschaft» übergingen.

1893, im Gründungsjahr des FC Basel, wurde sie dann abgelöst durch die «Neue Gundoldinger Terrain-Gesellschaft», welche bis ins Jahr 1901 ihren gesamten Grundbesitz veräussert hatte und somit liquidiert werden konnte. «Gundeldingen», so notierte Stadthistoriker Gustaf Adolf Wanner in der Gundeldinger Chronik vom Dezember 1980, «war in weniger als drei Jahrzehnten vollkommen überbaut worden». Damit haben hier wir im Gundeldinger Quartier sowohl etwas gewonnen (ein zukunftsgerichtetes städtisches Quartier mit pulsierendem, urbanem Leben), aber gleichzeitig auch etwas verloren (ein wertvolles, idyllisches Naherholungsgebiet, welches uns noch viel Freude hätte bereiten können).

Lukas Müller



Die «Entwicklung Güterstrasse». Hier auf Höhe Solothurnerstrasse, Blickrichtung Bahnhof, Margarethenstrasse um 1912. Man beachte die einspurige Tramgleisführung und wie grün das Gundeli früher war.



Nebst der Schillerstrasse hat auch die Delsbergeralle ihren Charakter bis heute behalten. Rechts der ehemalige Delsbergerhof mit Blickrichtung Güterstrasse anno 1910.



Nach dem Okay der Basler Behörden zum Bebauungsplan ging die ganze Geschichte relativ schnell. Innert weniger Jahre war Gundeldingen vollkommen überbaut. Gundeli-Ost mit der Heiligegeistkirche ca. 1910. Fotos: Archiv GZ



Hier zum Vergleich eine Aufnahme aus dem Jahre 2006. Die Häuserreihen sind seit 1910 an vielen Orten gleich geblieben, vgl. Sie auch mit Seite 1.



# Unsere Rätselseite Nr. 43

GZ. Hier das Rätsel Nr. 43 – das etwas speziellere Gundeli-Bruderholz Rätsel anderer Art – von unserem Gundeldinger **Franz Kilchherr-Bubna**.

Das richtige 42. Lösungswort heisst «**Centralbahnhof**». Wiederum haben wir viele Einsendungen erhalten. Den Gutschein im Wert von **CHF 50.–** vom **George the Greek** am **Tellplatz**. Ein Stück Griechenland im

Gundeli mit Laden, Lebensmittelgeschäft, Weinhandlung, Bar, Kaffee, Ouzo sowie Kleinigkeiten zum Essen, [www.georgethegreek.ch](http://www.georgethegreek.ch) – hat **Beatrice Schweizer** vom Gundeli gewonnen. Herzliche Gratulation!

## Zu gewinnen im 43. Rätsel

Im jetzigen 43. Rätsel können Sie

einen **Gutschein** im Wert von **CHF 50.–** vom **Biolaade Gundeli**, Güterstrasse 199, gewinnen. Senden Sie uns das «Lösungswort 43» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss** ist am **Mi, 18. September 2024**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.



<https://biolaadegundeli.ch>  
Güterstrasse 199  
Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 08:00-19:00 Uhr  
Samstag: 08:00-18:00 Uhr

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
12												13
	14			15		16	17					
18												19
20			21				22	23		24		
25		26		27		28				29		
30							31		32	33		
34			35	36				37		38		
39			40	41		42	43					44
45				46				47		48	49	
50									51			
	52							53				

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (Unnötiger Unfug, keine Schwimmvögel)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Waagrecht

- 1 kann man durchgeben
- 6 Ziegenpeter
- 12 klein, aber mit Milchprodukt gross
- 14 Göttin aus griechischem Alphabet
- 15 Zeitplan (engl., abk.)
- 16 wässert Winterthur
- 18 wo die Sonne umkehrt
- 19 Masseinheit in Rezepten (abk.)
- 20 Durchleuchtung des Patienten
- 23 ja (fremdspr.)
- 24 in dubio pro ...
- 25 zwölf hat der Dodekaeder
- 28 Portal beim Verlassen
- 30 herzlich
- 31 namentlich in spanischem Jubel
- 33 englischer Zierfisch
- 34 zeigt Betonung an
- 39 käsiges Raubtier
- 41 viel Land besitzend
- 45 Zeichencode (Computer)

### Senkrecht

- 1 weinender Verkehrsweg
- 2 Vulkan mit Skigebiet in Italien
- 3 Schilf
- 4 literarische Hebungen
- 5 neue Ruine (SO) und Altersheim (BS)
- 6 verfeinert Speisen
- 7 nicht hörbar, da hoch (abk.)
- 8 für Bienen ein Weidekraut
- 9 stufig als Suffix
- 10 lat. Schwiegervater, spielt fast Football
- 11 Vierbeiner mit doppelt so vielen Spiessen
- 13 Fluor ist ein ...
- 17 Trema-U

- 18 ?
- 21 grosses Gewicht (abk.)
- 22 fliegt nachts in franz. Abgeordnetem
- 26 unkeusche Verbindungen
- 27 Domain Ägyptens
- 29 KI (engl.)
- 32 Präfix acht, mit c als k
- 34 Briefmarke, die aus der Reihe tanzt
- 36 Merke! (abk.)
- 37 allen (Dativ, j=i)
- 38 unhöfliche Frage
- 40 5-staffiger Vorname
- 42 Kanton mit Vogel (abk.)
- 43 lebt faul in S-Amerika
- 44 Gewicht des Drumherums
- 46 leuchtet
- 48 Computer-Anmeldung ohne Anfang und Ende
- 49 zurücksprintender Schiri
- 51 Gegenteil von yes
- 49 Präfix wohl

## Auflösung vom 42. Rätsel GZ 21.08.2024

**Waagrecht:** 1 Blockbuster; 10 SW (Burg liegt im SW von Basel); 12 lak (Jak); 13 Zuckerhut; 16 -eck (Drei-, Viereck); 18 immun; 19 Ern; 20 RH (Relative Humidity); 21 Kunst; 22 ls (Unix-Befehl, list); 23 real; 24 Backpfeifen (back=zurück, hier den Ton); 26 SG; 27 AF (Air France); 28 kaue; 29 lb; 30 Eisse; 31 SFG (Schule für Gestaltung); 33 pliéé; 34 Noten; 36 Seifenblasen; 39 Ungar; 40 Aetti; 42 BE; 43 Windbeutel; 47 nah; 48 Erdklima; 50 Mech; 52 geroetet; 53 Front.

**Senkrecht:** 1 Bierbass; 2 Lackaffen; 3 OK (Organisationskomitee); 4 CZ; 5 Ukulele; 6 sensibel; 7 Treffen; 8 ehr (-los, -würdig); 9 Runenstein; 10 Strassenbahn (Weg, Zug); 11 wohlgenährt; 14 Umspuler; 15 cm; 17 Kuck(-uck); 18 Inkpad; 23 Rei; 25 Feinheit; 32 Gig; 35 Ostler; 37 Baume (Schneider, Bundesrätin); 38 Atem; 39 Uwe; 41 Etat; 44 Ire; 45 NDR (Norddeutscher Rundfunk); 46 blé (Weizen); 49 ko (z.B. Ko-existenz, Ko-edukation); 51 Co.

Das Lösungswort lautete: «**Centralbahnhof**» (Gut in der Zugsmittle). Den Gutschein im Wert von **CHF 50.–** vom **George the Greek** am **Tellplatz** hat, **Beatrice Schweizer**, 4053 Basel gewonnen. Herzliche Gratulation!

B	L	O	C	K	B	U	S	T	E	R	S	W
I	A	K	Z	U	C	K	E	R	H	U	T	O
E	C	K	I	M	M	U	N	E	R	N	R	H
R	K	U	N	S	T	L	S	F	R	E	A	L
B	A	C	K	P	F	E	I	F	E	N	S	G
A	F	K	A	U	E	L	B	E	I	S	S	E
S	F	G	P	L	I	E	E	N	O	T	E	N
S	E	I	F	E	N	B	L	A	S	E	N	A
U	N	G	A	R	H	A	E	T	T	I	B	E
W	I	N	D	B	E	U	T	E	L	N	A	H
E	R	D	K	L	I	M	A	M	E	C	H	R
G	E	R	O	E	T	E	T	F	R	O	N	T

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter:innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.



**FAZ**  
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER  
TREFFPUNKT**  
**IM FAMILIENZENTRUM**  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**Der Schreiner** Fenster Türen Altbausanierung  
**Ihr Macher** **Schreinerei-Renggli**  
schreiner.ch

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**ABFALLJÄGER  
REGIONBASEL**  
www.abfalljaeger.ch



Die nächste

# Gundeldinger Zeitung

**2. Wahlausgabe Ost**  
**1. Wahlausgabe West**



+ SpaZ-Wahlausgabe GB-West

# Spalenter Zeitung

mit gesamt **über 77'000 Ex.**  
für Grossbasel-West und -Ost erscheint  
am **Mi, 25. September**



**Spalenter  
Zeitung**  
41'000 Ex.



## Sonderseiten GZ:

- **Wahlausgabe 2 Grossbasel-Ost**
- **Grossrats- und Regierungswahlen** (So, 20.10.24)
- **Ruggblig Mammutumgang '24 / « s isch ebbis los»!**

## Sonderseiten Spalenter Zeitung:

- **Wahlausgabe 1 Grossbasel-West**
- **Grossrats- und Regierungswahlen** (So, 20.10.24)
- **Redaktionell mit einigen aktuellen «West»-Themen**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66 [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Inseraten- und Redaktionsschluss: jeweils Mi, 18. September

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) • [gundeli.swiss](mailto:gundeli.swiss)

[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](http://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung) Du findest uns auf





**SWISS  
INDOORS**

**ATP  
500**

**WORLD'S BEST TENNIS**  
**Basel 19.-27.10.2024**



**Weltpremiere  
Super Monday mit Gölä  
21. Oktober 2024**

Eduardo Elia Fotografie

### TICKETVORVERKAUF

**Ticket-Hotline  
Ticket-Online**

**Tel. +41 (0)900 552 225, CHF 1.19/Min.  
swissindoorsbasel.ch**

### LOGEN, VIP-PACKAGES, MEMBERCARDS

**Infos und Reservationen**

**Tel. +41 (0)61 485 95 94**

**BASEL**

**Emirates**

**HOLCIM**

**SHARP**

**IWB**

**SRF SPORT**